

LinthSicht

100% Wirkung durch 100% Abdeckung*
*Amtliche Sendung in ALLE Haushaltungen

Amtliche Mitteilungen aus Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen

BENKEN



Benken begrüsst Nationalturner
Seite 2

KALTBRUNN



Planverfahren Trottoir untere Sonnenhaldenstrasse
Seite 7

SCHÄNIS



Orientierungsversammlung zur Schulraumplanung
Seite 13

UZNACH



Mobilitätskonzept für Flussbad Grynau
Seite 18

WEESEN



Instandsetzungsarbeiten Mattstrasse
Seite 23

175-Jahre-Jubiläum der Schweizerischen Bundesverfassung: Tag der offenen Türen im Regierungsgebäude St. Gallen

Seite 24

Agglo Obersee:

Oberseefähre 2023

Seite 24

Ökumenische Jugendarbeit:

Programm 2023/24

Seite 25



GEMEINDEPRÄSIDIUM

Benken begrüsst den Nationalturnverband St. Gallen, Appenzell und Glarus

Bald ist es soweit! Mit grosser Freude und Vorfreude darf ich im Namen des Gemeinderates und im Namen der Bevölkerung von Benken den Nationalturnverband St. Gallen, Appenzell und Glarus herzlich willkommen heissen.

Eine grosse Anzahl Turnerinnen und Turner werden mit ungebrochener und mit ungebremster Begeisterung an den 66. Verbandsnationalturntag am 1. Juli 2023 nach Benken reisen und sich in den verschiedenen Disziplinen dem

Wettkampf stellen, sich beweisen und für seine Ziele einstreben.

Ein solcher Wettkampfanlass bringt immer viel mit: viele Trainingsstunden, viele Turnerinnen und Turner, viele Besucher, viele Emotionen, voller Einsatz! Leisten doch alle Turnerinnen und Turner ihr Bestes am Wettkampftag. Alle versuchen, ihr Talent, ihr Können und ihre Leistung abzurufen und zu präsentieren.

Aus diesem Grund sind sie jetzt schon alles Gewinnerinnen und Gewinner.

Auch das OK organisiert in zeitintensiven, unentgeltlichen Arbeitsstunden vor, während und nach dem Anlass alles erdenkbar Nötige für eine erfolgreiche Durchführung. Ohne sie könnte eine solche Veranstaltung gar nicht erst durchgeführt werden. So braucht es überall helfende Hände, sei es am Getränkeauschank, als Wettkampfrichter, als Notenweibel oder in der Sanität. Ihnen allen gebührt der grösste Dank.

Ein solcher Anlass bringt nebst den immensen Arbeitsstunden

auch finanzielle Aufwände mit sich. An dieser Stelle sei auch ein grosser Dank an alle Sponsorinnen und Sponsoren gerichtet, die den Verbandsnationaltag mit ihrer Unterstützung ermöglichen oder Naturalien für den Gabentempel zur Verfügung stellen.

Nun wünsche ich den Turnerinnen und Sporttalenten viel Kampfgeist und den Zuschauern viel Vergnügen. Mit dem Einsatz aller Beteiligten wird dieses Fest ein schöner, fairer und unvergesslicher Tag werden.

ENERGIEKOMMISSION

Mehr Green in Benken

Green Day

Die Energiekommission, unter der Federführung von Gemeinderat Daniel Hofstetter, organisierte am Freitag, 12. Mai 2023 einen Anlass zum kantonalen Green Day. Es wurden verschiedene Energiesparmassnahmen, unter anderem auch die neu in Benken eingesetzten und umweltfreundlicheren Beleuchtungskörper an den Gemeindestrassen vorgestellt. Die sehr gut besuchte Ausstellung brachte auch hohen Besuch aus St. Gallen. So bekundeten Regierungsrätin Susanne Hartmann sowie Dr. Marcel Sturzenegger, Leiter Amt für Wasser und Energie des Bau- und Umweltdepartementes St. Gallen, ihr Interesse am Anlass.

Umstellung auf LED-Leuchten

Die Elektrizitätsversorgung Benken wird die öffentliche Beleuchtung der Gemeindestrassen im Laufe dieses Jahres nach und nach auf die präsentierten, neuen LED-Leuchten umrüsten. Ziel ist es, dass im Herbst/Winter 2023, rechtzeitig auf die dunkle Jahreszeit, auf LED umgestellt werden kann. Sobald die energiesparenden Leuchten montiert sind, werden die seit Herbst 2022 laufenden Stromsparmassnahmen der öffentlichen Beleuchtung aufgehoben.

Bring Plastic back

Wer noch keinen Plastiksammelsack zu Hause hat, kann in Benken bei der H. Mahr AG, bei der Metz-

gerei Jud oder im Spar eine 60 Liter-Rolle à 10 Stück für CHF 24.– oder eine 35 Liter-Rolle à 10 Stück für CHF 17.– erwerben.

Die mit Haushalt-Kunststoff gefüllten Sammelsäcke können im

Entsorgungspark H. Mahr AG abgegeben werden. Der Kunststoff als kostbarer Rohstoff kann dadurch wiederverwertet statt vernichtet werden. Weitere Infos auf: www.sammelsack.ch.

KANZLEI

Vertiefung Schulverwaltung erfolgreich abgeschlossen

Sarina Müller, Schulsekretärin, hat bei der Gemeindefachschule St. Gallen die Vertiefung Schulverwaltung besucht und die Prüfung als Beste des Lehrgangs bestanden.

Der Gemeinderat und das Team der Politischen Gemeinde Benken gratulieren Sarina Müller herzlich zum sehr erfolgreichen Prüfungsergebnis und wünscht ihr weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit. Wir danken für das engagierte Mitwirken auf der Gemeindeverwaltung.



Sarina Müller,
dipl. Schulverwalterin GFS



Regierungsrätin Hartmann (rechts) erfreut sich über die gelungene Ausstellung.



Gesamterneuerungswahlen im Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen vom 10. September 2023

Die Bekanntmachung betreffend Einreichung der Wahlvorschläge für die Kirchengemeinde Benken finden Sie auf der Regionseite 24.

GEMEINDERAT

Benken freut sich mit Beni Glaus

Der älteste Benkner Beni Glaus darf am Freitag, 30. Juni 2023 seinen 100. Geburtstag feiern. Die Gemeindepräsidentin Heidi Romer führte aus diesem Grund mit dem überaus rüstigen und sportlichen Rentner ein Gespräch.

Der Benkner Beni Glaus ist im Giessen, an der Giesenstrasse 5 mit 16 Geschwistern aufgewachsen. Er war das zweitjüngste Kind von Beat und Christina Glaus-Küng. Sein Vater arbeitete bei der Bahn, bis er durch einen Unfall ein Auge verlor. Von da an versorgte sich die Familie selbst. Sie hatten eine Kuh, eine Sau und im Fischbach einen grossen Garten. «Wir waren zwar arm, aber es fehlte uns an nichts.» 1930 wurde Beni eingeschult und seine Schulzeit dauerte bis 1938. Danach war er zu Hause Kuhhirt, bis er 1942 seine Lehre als Schreiner in einer Möbelfabrik begann. Diese musste er aber wegen des anhaltenden 2. Weltkrieges unterbrechen und so wurde Beni am 15. Februar 1942 in den Armeedienst rekrutiert. Dieser sollte bis zum 28. November 1943 anhalten. «Ich wurde für zehn Wochen auf dem Gipfel des Chimmispitz bei Pfäfers eingeteilt. Nach vier Wochen wurde unsere Kompanie eingeschneit und wir fanden in einem Wildhüterhäuschen für weitere sechs Wochen Unterschlupf. Das war hart, wir hatten alle nichts zu tun und unser Auftrag war, dort oben zu warten.» Zurück aus der Wehrpflicht konnte Beni seine Lehre nicht beenden. Er fand als angelernter Schreiner bald Arbeit in Mitlödi, dann in der Möbelfabrik in Lachen und anschliessend für 40 Jahre bis zu seiner Pensionierung in der Möbelfabrik Stenz in Benken. «Die Arbeit mit Holz hat mir immer sehr gut gefallen.»

Seine Frau Theres, ledige Kempf hat er am 3. November 1951 geheiratet. Beni und Theres haben sich bei der Arbeit kennengelernt. Ihre drei Kinder Leona, Fritz und Kurt machten Beni zum stolzen 7-fachen Grossvater und zum 2-fachen Urgrossvater. Leona holt Beni jeden Tag zum Mittagessen nach Kaltbrunn ab. «Gutes und gesundes Essen ist sehr wichtig für mich. Ich stehe jeden Tag zwischen 5.00 bis 5.30 Uhr auf, putze meine Wohnung und räume auf. Man muss ja etwas machen. Danach mache ich mir den Zmorgen mit Bürli, Weggli und Kaffee.»

Beni wohnt seit der Zentrumsüberbauung im Jahre 2000 in einer Alterswohnung der Ortsgemeinde im 2. Obergeschoss. «Theres und ich durften als erste Mieter die Wohnung aussuchen.» Vor acht Jahren ist seine Frau Theres leider



Beni Glaus auf seinem Balkon, mit Aussicht auf die Baustelle im Dorfdreieck.

verstorben. Es gefällt ihm hier immer noch sehr gut. Zurzeit hat Beni einen direkten Blick auf die Baustelle der Dorfdreiecküberbauung. «Ich sitze oft am Fenster und schaue dem regen Treiben auf der Baustelle zu. Da läuft immer etwas.» Auf die Frage, ob sich Beni auf das neue Dorfzentrum freut, gibt er unverblümt zur Antwort: «Hoffentlich erlebe ich das neue Dorfzentrum noch. Ich freue mich sehr darauf und ich wäre auch gerne noch ein bisschen jünger. Aber mit 100 Jahren rückt man allmählich zum letzten Lebensabschnitt.»

Bis vor zwei Jahren hat Beni einen Pflanzplatz bewirtschaftet. «Ich bin immer mit dem Töffli in meinen Garten gefahren.» Beni hat erntereich gegärtnert und das Gemüse seiner Tochter Leona für den Zmittag gebracht. Vor elf Jahren hat Beni aufgehört in der Linth zu fischen. «Ich habe 30 Jahre lang gefischt. Mit Fischen angefangen habe ich, weil ich einmal über etwas wild war. Von da an hatte es mich gepackt und das Fischen wurde ein fester Bestandteil in meinem Leben. Am Wochenende stand ich dafür gerne um 4.00 Uhr auf. Meine Frau hatte aber nicht so Freude, weil ich so oft weg war.»

Nebst dem Fischen prägte Beni aber vor allem das Turnen. «Ich bin mit dem Turnen aufgewachsen und habe mich immer gerne be-

wegt.» Beni war im Turnverein sieben Jahre Oberturner. Als Oberturner führte er den Turnverein Benken an die beiden Eidgenössischen Turnfeste im Jahr 1951 nach Lausanne und 1955 nach Zürich. «Bereits im Jahr 1948 durfte ich ans Eidgenössische nach Bern reisen.» Bis Beni 36 Jahre alt war, turnte er aktiv im Turnverein mit. Danach wechselte er zur Männerriege und engagierte sich als Aktuar und Präsident. Für seine Verdienste wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der beiden Vereine verliehen. Dadurch ist er mit dem Turnverein und der

Männerriege bis heute verbunden. An den Hauptversammlungen fehlt er nie und er gehört nicht zu den Ersten, die sich auf den Heimweg begeben. «Ich bin nie müde, da muss ich auch nicht nach Hause.» Er lacht.

Auf die Frage, was ihm als Oberturner wichtig war, antwortet Beni mit grosser Leidenschaft: «Das Gesellschaftliche war mir sehr wichtig. Um gute Leistungen zu vollbringen, braucht es ein gutes Verhältnis untereinander. Das ist die Voraussetzung für einen starken Verein. Der heutige Turnverein gefällt mir sehr. Sie sind ein starkes Team und haben einen guten Zusammenhalt. Das braucht es, sonst gibt es keine Leistungen.» So freut sich Beni auch sehr auf das Kantonale Turnfest im Juni 2024. «Ich hoffe sehr, dass ich das noch erleben darf.»

Das Schreinerhandwerk hat Beni im Blut. Anlässlich des Kreismusiktages 1953 baute er in nicht weniger als 100 Stunden die «Titanic» für den Festzug. Sie war über zwölf Meter lang. «Wir haben bis nachts um 24.00 Uhr im Wagenschopf beim Sternen am Schiff gearbeitet.» Später zimmerte Beni mit seinem Schwiegersohn Rolf für die Fasnacht die Dekorationen im Restaurant Bahnhofli in Kaltbrunn. «Wir starteten jeweils zwei Monate vor Fasnachtsbeginn und funktionierten den Saal zu einer Bar um. Das war eine schöne Zeit.»

Auf seinen 100. Geburtstag am 30. Juni 2023 freut sich Beni. «Es fühlt sich wie sonst an, so wie jeder Tag. Ich werde mit meiner Familie in der Erle bei einem feinen Mittagessen feiern. Was nachher ist, weiss ich noch nicht, ich werde diesen Tag nehmen, wie er kommt.»



In die «Titanic» für den Kreismusiktage-Festumzug 1953 investierte Beni Glaus über 100 Stunden Arbeit.

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat gratuliert an dieser Stelle, auch im Namen der Bevölkerung, jeweils Personen, die hohe Jubiläen oder Geburtstage feiern, zu ihren Ereignissen. In die Zeit der 95. Ausgabe der LinthSicht vom Juni 2023 fallen folgende Feiern:

95 Jahre**Maria Jud-Glaus**

Altersheim Tschächli, am 21. Juni

100 Jahre**Benjamin Glaus-Kempf**

Zentrumstrasse 6, am 30. Juni

**GEMEINDERAT
Baubewilligungen****GEMEINDERAT
Solaranlagen****BETREIBUNGSKREIS
BENKEN-KALTBRUNN-SCHÄNIS****Aufstockung Stellenprozente
und Wahl Bianca Kamer**

Anfangs März fand durch das Kreisgericht See-Gaster die Inspektion des Betreibungskreises Benken-Kaltbrunn-Schänis statt. Das Kreisgericht kam nach der Inspektion zum Ergebnis, dass das Betreibungsamt kompetent und sachkundig geführt wird. Die Verfahren werden korrekt und speditiv erledigt.

Aufgrund der Arbeitslast und der immer komplexeren Fälle empfahl das Kreisgericht jedoch eine Erhöhung der Stellenprozente zu prüfen. Konkret heisst das pro 1000 Betreibungen ein 100% Pensum. Im Jahr 2022 lagen die eingegangenen Betreibungsbegehren bei über 2800, bei einem Stellenpensum von 200%. Die Gemeinderäte der drei betroffenen Gemeinden beschlossen deshalb gemeinsam der

Empfehlung des Kreisgerichtes zu folgen und eine weitere 100% Stelle zu schaffen.

Für die neue Stelle als Mitarbeiterin des Betreibungskreises Benken-Kaltbrunn-Schänis konnte Bianca Kamer gewonnen werden. Bianca Kamer befindet sich momentan im 3. Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Kauffrau EFZ, E-Profil, bei der Gemeindeverwaltung Benken und schliesst diesen Sommer ab. Sie wird die Stelle per 1. September 2023 antreten.

Der Gemeinderat wünscht Bianca Kamer bereits heute viel Freude bei der neuen Herausforderung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

**MUSIKSCHULE****Instrumentenvorstellung
1.–4. Klasse**

Ein Vormittag voller Musik durften die 1.–4. Klässler der Primarschule Benken Anfang Mai erleben. Die Musiklehrpersonen der Musikschule Benken präsentierten an diesem Morgen ihre Instrumente auf vielfältige Art und Weise.

Die Kinder zogen im 20-Minuten-Takt klassenweise von Raum zu Raum und konnten in jedem davon neue Instrumente entdecken und spannende Informationen dazu hören. Die Musiklehrer zeigten sich verspielt, kurzweilig und humor-

voll, ganz ruhig oder auch mit viel Spektakel.

Den Kindern gefiel dieser etwas andere Unterrichtsmorgen und sie nutzten in den folgenden Wochen auch sehr rege die persönlichen Schnupperlektionen. Und inzwischen freuen sich die Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule Benken über zahlreiche neue Anmeldungen fürs kommende neue Schuljahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

**Benken**
ORTSGEMEINDE

Das Altersheim Tschächli bietet 26 betagten Menschen ein familiäres Zuhause und dem Bedarf entsprechend Pflege und Betreuung an. Mit der Pflegeabteilung, Ferienbetten und ressourcenorientierten Pflegekonzepten werden die Bedürfnisse in der Pflege und Betreuung von Seniorinnen und Senioren abgedeckt.

Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine:

**Fachangestellte Gesundheit (FAGE)
oder Pflegehelferin SRK (Pensum 60–80%)**

Sie finden bei uns eine lernende, sich entwickelnde Institution und eine interessante, vielseitige Tätigkeit, bei der Flexibilität, Kreativität und Eigenständigkeit gefragt sind.

Wir bieten Ihnen ein Arbeitsfeld mit viel Eigenverantwortung, die Herausforderung Lernende zu begleiten sowie gute fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Freiräume bei der Gestaltung Ihres Fachbereiches und die Möglichkeit, die Entwicklung der Pflege- und Betreuungseinheit aktiv mitzugestalten, sind selbstverständlich.

Sie besitzen eine hohe Fach- und Sozialkompetenz und sind eine flexible und innovative Persönlichkeit mit grossem Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen. Sie haben Freude an der anspruchsvollen und komplexen Arbeit im genannten Bereich und zeigen sich belastbar, teamfähig, engagiert und sind lösungsorientiert. Verstehen die Komplexität der elektronischen Pflegedokumentation und haben Freude daran.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Unser Heimleiter Herr Roland Nietlispach gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Telefon 055 293 26 70.

Ihre vollständigen schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Altersheim Tschächli,

Heimleitung, Altersheimstrasse 20, 8717 Benken SG
altersheim.tschaechli@ortsgemeinde-benken.ch

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Benken

1. bis 30. April 2023

PFARREI

Wallfahrt nach Einsiedeln

So., 25. Juni

Auch heuer sind alle herzlich eingeladen auf den verschiedenen Wegen nach Rom, äh nach Einsiedeln zu pilgern. Unterwegs in der Nacht zum Sonnenaufgang zu Fuss oder auch per Rollerblades oder Velos... Ganz wie es für die Einzelnen stimmt.



Voranzeige Patrozinium



So., 2. Juli, 10.30 Uhr

Damit Sie sich das Datum reservieren können (mit Kinder-Theater, Kirchenchor und unserem Pfarrer Josef Manser)! Wir freuen uns auf Sie!

Vorlagerchile

Fr., 14. Juli, 19.15 Uhr

Als Superhelden geht unsere Schar ins langersehnte Sommerlager nach Zinal VS. Vorher jedoch treffen sich alle auf dem Schulhausplatz zum Reisesegen. Bevor sie ins Lager fahren, fragen sie sich: Wie müssen denn heute richtige Superheld*innen sein? Welche Fähigkeiten und Qualitäten müssen sie haben? Wir hören auch ein paar

Superhelden-Geschichten aus unserer Zeit. Alle sind herzlich eingeladen zusammen mit der ganzen Schar zu feiern!



3. TEMPO-SPORT LINTHATHLON

Einschränkungen am 2. Juli 2023

Der Verein Linthathlon führt am 2. Juli 2023 zum dritten Mal einen Multisportanlass inmitten der Linthebene durch. Die Teilnehmenden werden dabei im Linthkanal schwimmen, im Doggen (Benken) auf dem Velo unterwegs sein und auf dem Linthdamm ihre Laufstrecke absolvieren.

Am Sonntag, 2. Juli 2023, ist zwischen 8.20 Uhr und 14.40 Uhr mit Strassensperrungen und Behinderungen im Doggen zu rech-

nen. Eine Überquerung der Strecke ist beispielweise beim Ludihof oder im Buechenriet fast jederzeit möglich. Beim Überqueren der Strecke während den Sperrzeiten bittet der Veranstalter, ihren Verkehrsverantwortlichen Raffael Bruhin, Tel. 079 688 28 55, zu kontaktieren.

Weitere Informationen zum Anlass, den Einschränkungen sowie ein Link zur Anmeldung befinden sich auf der Webseite www.linthathlon.ch.

POLITISCHE GEMEINDEN BENKEN UND KALTBRUNN

Fahrplananpassung des öffentlichen Verkehrs bedingt Stundenplananpassung in der Schule

Die Gemeinderäte von Benken und Kaltbrunn haben sich intensiv mit dem neuen Fahrplan 2024 befasst, damit der von der Gemeinde Benken bestellte und finanzierte Schulbuskurs vollumfänglich in den ordentlichen Betrieb der Postautolinie 635 integriert und der Vertrag der Schulbusfahrten Benken-Kaltbrunn-Benken gekündigt werden kann.

Durch den Doppelspurausbau zwischen Schmerikon und Uznach erhält Benken ab dem 10. Dezember 2023 den lang ersehnten Halbstundentakt und dadurch eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Somit entfällt ab dann der als Ersatz für den Halbstundentakt geschaffene Bus Nr. 630.

Für die Benkner Schülerinnen und Schüler, die in Kaltbrunn die Oberstufenschule besuchen, wurden beim letzten Fahrplanwechsel vor zehn Jahren zusätzliche Busse für den Transport der Schülerinnen und Schüler bei der Postauto AG bestellt. Diese zusätzlich bestellten Busse wurden durch die Politische Gemeinde Benken finanziert und verursachten hohe Kosten.

Kompromiss als Lösung

Der eingesetzten Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der beiden Gemeinderäte Benken und Kaltbrunn sowie der Schulpräsidentin von Benken und dem Rektor der Schule Kaltbrunn, ist es ein grosses Anliegen, dass das bestehende öffentliche Busangebot zwischen Benken und Kaltbrunn im Einklang mit dem Stundenplan der Kaltbrunner Schule steht.

Eine sorgfältig abgestimmte Koordination und Planung zwischen Fahrplan und Stundenplan hatten beidseits geringfügige Anpassungen zur Folge. Eine gänzlich lückenlose Anpassung ist aufgrund der Anbindung des Busangebots an den öffentlichen Verkehr, d.h. den Bahnverkehr sowie der Stundenplanstruktur (Dauer der Lektionen) nicht möglich. Gemeinsame Kom-

promisslösungen sind deshalb unumgänglich.

Für die Bestellung des öffentlichen Busangebots ist der Kanton zuständig. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit erfolgt auf Basis des Kostendeckungsgrads. Bei grösserer Nachfrage steigt auch der Kostendeckungsgrad, womit sich die Beiträge für die öffentliche Hand, also Kanton und Gemeinden, reduzieren.

Für die beiden politischen Gemeinden ist die langfristige Sicherstellung und Stabilisierung des öffentlichen Verkehrs wichtig. Aus diesem Grund ist die Bestrebung, möglichst viele Personen auf den öffentlichen Verkehr, resp. auf den Bus zu bringen, von grösster Bedeutung. Erreicht eine Linie die kantonalen Vorgaben nicht, besteht die Gefahr, dass das Angebot abgebaut werden muss oder die Weiterführung nur mit zusätzlichen Beiträgen der Gemeinden sichergestellt werden kann.

Auswirkungen auf den Stundenplan und die Wartezeiten

Der neue Fahrplanwechsel hat für die Schule Kaltbrunn folgende Konsequenzen: Aufgrund des Fahrplanwechsels wird der Schulbeginn am Nachmittag um fünf Minuten vorgezogen. Der Stundenplan muss für sämtliche Schulstufen vom Kindergarten bis und mit Oberstufe koordiniert werden, da teilweise Schulräume (Turnhallen, Textiles Gestalten, Werkräume) von allen Stufen genutzt werden und einzelne Lehrpersonen auf verschiedenen Schulstufen unterrichten.

Der neue Fahrplanwechsel hat für die Benkner Oberstufenschülerinnen und -schüler folgende Konsequenzen: Am Mittag ergibt sich durch den Fahrplanwechsel eine um etwa 20 Minuten kürzere Mittagspause. Am Nachmittag ergeben sich für die Rückkehr nach Benken je nach Schulschluss leicht längere Wartezeiten.

Befragung Landschaftsqualitätsprojekt Schänis-Benken

Mit einer Befragung will der Verein Landschaftsqualitätsprojekt Schänis-Benken die Wahrnehmung der Landschaft seitens der Bevölkerung eruieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Befragung teilzunehmen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise im Artikel auf Seite 13.

LEBEN ARBEITEN GESTALTEN

*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger*

Der astronomische Sommerbeginn naht und damit ist am nächsten Mittwoch, dem 21. Juni, der längste Tag. Meteorologisch hat der Sommer jedoch bereits am 1. Juni Einzug gehalten.

Aus Sicht der Wetterbeobachtung und Temperaturmessung ist der astronomische Sommerbeginn nicht mit dem der wärmsten Zeit des Jahres gleichzusetzen. Denn im statistischen Durchschnitt sind die Monate Juli und August deutlich wärmer als der Juni. Begründet ist dies mit der langsamen Erwärmung und mit dem Energieüberschuss, der durch die Sonneneinstrahlung in der Atmosphäre entsteht. Der Sommer braucht also seine Zeit, bis er auf Hochtouren kommt.

Aber bleiben wir doch mal beim Juni: Er ist in der Natur ein spannender Monat – die Üppigkeit fasziniert mich immer wieder von Neuem. Im Juni haben zahlreiche Heil- und Wildkräuter Saison. Der perfekte Zeitpunkt, um vor unserer Haustüre bei einem Spazier-

gang – notabene gratis und franko – vitalstoffreiche Küchenzutaten aus der Natur zu sammeln und sich vielleicht sogar einen Vorrat anzulegen.

Zum Beispiel können Sie Blattspitzen von Brennnesseln, die noch keine Samen gebildet haben, sammeln und trocknen, als Wintervorrat für grüne Smoothies und für Tee. Auch die Lindenblüten bieten sich nun an, frisch oder getrocknet, für Tee verwendet zu werden.

Lindenblüten werden in der Medizin zur Behandlung bei Atemwegserkrankungen eingesetzt. Haben Sie gewusst, dass die Blüten schlaffördernd und schweisstreibend wirken – oder dass Sie Lindenblüten auch als Badezusatz verwenden können? Auch zu empfehlen sind Löwenzahnblätter für Salate oder andere Speisen. Und ebenso zum Sammeln und Trocknen als Wintervorrat für Smoothies. Den Bärlauch kennen wir vor allem vom Sammeln der Blätter im Frühling, wenn es im Wald herrlich duftet. Dass man aber – im Juni – auch die Samen des Bärlauchs sammeln kann, war mir nicht be-

wusst. Die Samen können frisch oder getrocknet als pfefferartiges Gewürz verwendet werden. Aktuell sehen wir auch viele Holunderblüten an den Wegrändern. Sie ergeben einen wunderbaren Tee, auch zum Trocknen für den Gebrauch im Winter sind sie geeignet. Ausserdem sind die Holunderblüten sehr aromatisch für Gelee und erfrischende Getränke.

Auch wenn ich mit einer besonderen Pflanze eher auf Kriegsfuss stehe, möchte ich diese am Rande doch noch erwähnen. Der Giersch gehört zu den hartnäckigsten «Gartenunkräutern». Das Wurzelkraut ist kaum dauerhaft aus dem Garten zu entfernen und bringt einem fast zu Verzweiflung. Aber eigentlich ist es etwas paradox, wenn wir nebenan Spinat im Gartenbeet aussähen, nur weil er sich als Gemüse in unserer Küche etabliert hat und das vermeintliche Unkraut Giersch bekämpfen, das auch als gesundes Nahrungsmittel und Heilkraut verwendet werden kann. Die jungen Gierschblätter sind in der Suppe, im Salat oder als Spinatersatz zu verwenden. Eigentlich ganz sim-



«Die Blume ist das Lächeln der Pflanze.» Peter Hille 1854–1904

pel: Giersch einmal abmähen und schon wächst er als junges Grün zum Ernten nach.

Können wir daraus etwas lernen? Ja wir können durchaus, wenn wir wollen: Denn, was dann und wann nach aussen hin wertlos, unnützlich und unbedeutend erscheinen mag, kann in Wirklichkeit sehr kostbar, wertvoll und sogar grossartig sein. Manchmal liegt im Einfachen und Unspektakulären mehr Substanz und Kraft als wir dies auf den ersten Blick erkennen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sommerliche Leichtigkeit und viele beseelte Aha-Momente!
*Ihre Gemeindepräsidentin
Daniela Brunner*

GEMEINDERAT

Wechsel in der Marktkommission

Aufgrund des Austritts von Marktchefin Franziska Hämmerli wählte der Gemeinderat Stefan Graf, technischer Mitarbeiter Tiefbau/Infrastrukturprojekte zum Nachfolger. Infolge einer Umstrukturierung der Aufgaben bei der Gemeindekanzlei übernimmt Eveline von Aarburg

das Aktuariat von Esther Gmür. Beide treten die Aufgabe per sofort an.

Der Gemeinderat dankt den beiden ausscheidenden Kommissionsmitgliedern für die wertvolle Arbeit und wünscht den neuen Funktionären viel Erfolg.

LIEGENSCHAFTEN / TIEFBAU

Neue Beleuchtung für mehr Sichtbarkeit

Beim Fussgängerstreifen auf der Dorfbachbrücke wird eine neue Beleuchtung installiert. Die neuen Leuchten erhöhen die Verkehrssicherheit für

Fussgängerinnen und Fussgänger: Sichtbarkeit reduziert das Unfallrisiko insbesondere in den dunklen Wintermonaten markant.



leben arbeiten gestalten

 gemeinde
kaltbrunn

Politische Gemeinde

Amtliche Bekanntmachungen

Seit 1. Juni 2019 werden die amtlichen Bekanntmachungen der Politischen Gemeinde Kaltbrunn unter www.publikationen.sg.ch veröffentlicht. Die Verbindlichkeit und der Fristenlauf richten sich einzig nach der Veröffentlichung auf der kantonalen Publikationsplattform.

Fakultatives Referendum Teilrevision Reglement
Fonds für Sportanlagen

22. Mai bis 30. Juni 2023, Einsicht im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5 oder unter www.kaltbrunn.ch

Mitwirkungsverfahren Änderungen Gemeindestrassenplan

16. Juni bis 7. Juli 2023, Einsicht im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5 oder unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch

Planverfahren

Massnahmen Langsamverkehr Sonnhaldenstrasse

16. Juni bis 17. Juli 2023, Einsicht im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5 oder unter www.kaltbrunn.ch

Fakultatives Referendum

Benützungsgreglement Sportplatz Stiggleten

16. Juni bis 25. Juli 2023, Einsicht im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5 oder unter www.kaltbrunn.ch

Die detaillierten Angaben sowie die tagesaktuellen Bauanzeigen können unter www.publikationen.sg.ch (Stichwortsuche: Kaltbrunn) abgerufen werden.

GEMEINDERAT

Zweites Mitwirkungsverfahren zum Gemeindestrassenplan

Der neue Gemeindestrassenplan inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplan wurde im Sommer 2022 öffentlich aufgelegt. Aufgrund von Hinweisen und Einsprachen sieht der Gemeinderat die nachfolgenden sechs Änderungen vor:

Änderung 1

Die Klassierung im Günterstall wird an die mittlerweile bekannte

zukünftige Erschliessung des Bau- gebiets angepasst.



Stand öffentliche Auflage



Vorgesehene Änderung

Änderung 2

Gemäss kommunalem Richtplan ist eine neue Fusswegverbindung abseits der Hauptstrasse zwischen den Quartieren Kirchhalden und

Sonnhalde geplant. Der Kirchhaldenweg soll in diesem Zusammenhang aufgewertet und der Höchiweg aufgehoben werden.



Stand öffentliche Auflage



Vorgesehene Änderung

Änderung 3

Auf die vorgesehene Abklassierung der Kronengasse wird verzichtet. Das rund 50 Meter lange

Strassenstück bleibt somit eine Gemeindestrasse zweiter Klasse.



Stand öffentliche Auflage



Vorgesehene Änderung

Änderung 4

Die Anzahl angeschlossener Wohn- einheiten auf dem Strassenab- schnitt Müllisberg liegt weiterhin unter der massgeblichen Schwelle von zehn. Auf die vorgesehene Aufklassierung zu einer Gemein- destrasse zweiter Klasse kann da- rum verzichtet werden.

Sollte an diesem Strassenabschnitt zu einem späteren Zeitpunkt ein Ausbau oder eine Aufklassierung nötig werden, wird das Strassen- bau- und Teilstrassenplanverfah- ren unabhängig von der laufen- den Gesamtüberarbeitung durch- geführt.



Stand öffentliche Auflage



Vorgesehene Änderung

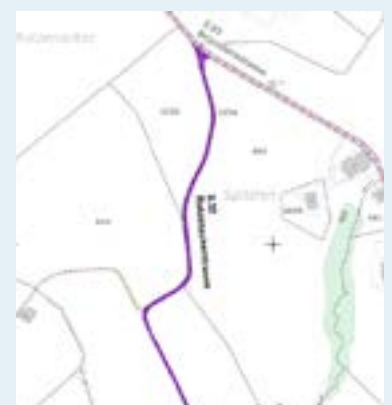
Änderung 5

Der Unterhalt auf der Rutzen- ackerstrasse (Gemeindestrasse zwei- ter Klasse zwischen der Bründlen- strasse und der Wilenstrasse) wird seit jeher durch die Gemeinde

besorgt. Die Regelung hat sich be- währt, auf die vorgesehene Ab- klassierung zu einer Gemein- destrasse dritter Klasse kann ver- zichtet werden.



Stand öffentliche Auflage



Vorgesehene Änderung

Änderung 6

Die Klassierung am Einlenker Schulhausstrasse zur Gasterstrasse wird im Rahmen der Ände-

rungsaufgabe an die tatsächlichen neuen Gegebenheiten («Eingangstor») angepasst.



Stand öffentliche Auflage



Vorgesehene Änderung

leben arbeiten gestalten

gemeinde **kaltbrunn** Politische Gemeinde

Mitwirkungsverfahren: Änderungen zur Gesamtrevision des Gemeindestrassenplans

Aufgrund von Hinweisen und Einsprachen ergeben sich Änderungen zum revidierten Gemeindestrassenplan inkl. Fuss-, Wander- und Radwegplan.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein, zu den Anpassungen Stellung zu nehmen. Die Änderungsunterlagen sind vom 16. Juni bis 7. Juli 2023 unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch aufgeschaltet und liegen im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5 öffentlich auf. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden mit einer persönlichen Anzeige bedient.

Die Bevölkerung erhält vom 16. Juni bis 7. Juli 2023 die Möglichkeit, zu den Änderungen Stellung zu nehmen. Die Unterlagen sind in dieser Zeit unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch sowie im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse

5 einsehbar. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden mit einer persönlichen Anzeige bedient. Nach dem Mitwirkungsverfahren werden die Änderungen öffentlich aufgelegt.

GEMEINDERAT

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung in den Sommerferien

Die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung werden in den Sommerferien erfahrungsgemäss kaum nachgefragt. Dieser Zeitraum stellt damit eine gute Möglichkeit dar, aufgestaute Gleitzeit abzubauen, ohne dass die Dienstleistung für die Bürgerschaft leidet.

Der Gemeinderat hat deshalb im Sinne eines Pilotversuchs entschieden, die Schalter vom 17. Juli bis 4. August 2023 (Sommerferien-Wochen 2, 3 und 4) jeweils nachmittags zu schliessen. Abweichende Terminvereinbarungen sowie die Erreichbarkeit bei Todesfällen bleiben weiterhin möglich.

GEMEINDERAT

Vereinheitlichung der Parkgebühren

Der aktuelle Gebührentarif für das Parkierungswesen gilt seit dem 1. März 2022. Ende April 2023 hat der Gemeinderat eine Petition der SVP Kaltbrunn mit 169 Unterschriften «Für faire Parkgebühren» erhalten. Als Reaktion auf die Unterschriftensammlung hat der Gemeinderat die geltenden Regelungen auf dem Parkplatz Sportplatz Stiggleten überprüft und die folgenden Anpassungen beschlossen:

Gebühren bisher:

– Bis 5 Stunden	kostenlos
– 6 Stunden	CHF 4.00
– 24 Stunden	CHF 5.00
– 48 Stunden	CHF 10.00

Keine Dauerparkbewilligungen verfügbar.

Gebühren neu:

– Bis 2 Stunden	kostenlos
– 3 Stunden	CHF 1.00
– 4 Stunden	CHF 2.00
– 5 Stunden	CHF 3.00
– 6 Stunden	CHF 4.00
– 24 Stunden	CHF 5.00
– 48 Stunden	CHF 10.00

Der Tarif entspricht damit den übrigen Parkplätzen im Dorf und gilt ab dem 1. Juli 2023. Neu sind auch Dauerparkbewilligungen erhältlich:

– 1 Jahr	max. CHF 1000.00
(Vereine)	
– 1 Monat	CHF 60.00
(Anwohnende)	
– 1 Jahr	CHF 660.00
(Anwohnende)	

Der vollständige Gebührentarif ist unter www.kaltbrunn.ch aufgeschaltet.

HUNDEKONTROLLSTELLE

Informationen Hundehaltung

Im Jahr 2022 wurden in der Gemeinde Kaltbrunn 301 Hunde amtlich registriert (Vorjahr 282). Die Rechnungen für die Hundesteuer 2023 wurden aufgrund der AMICUS-Datenbank versandt. HundehalterInnen, welche noch keine Rechnung erhalten haben, werden gebeten, sich umgehend bei der Hundekontrollstelle zu melden.

Meldung bei der Kontrollstelle
Personen, welche erstmalig einen Hund halten, müssen sich betreffend Registrierung ihres Hundes zuerst bei der Hundekontrollstelle melden, um als HundehalterIn registriert zu werden. Die Benutzerdaten (PersonenID) und das Passwort erhält der/die HalterIn danach direkt von der AMICUS per Post zugestellt.

Mutationen und Taxe

Ereignisse wie Halterwechsel oder Tod des Hundes können bei der Hundekontrollstelle gemeldet werden. Die Hundesteuer pro Hund beträgt CHF 80.–.

Hundekot gehört in den Robidog

Leider stellen wir wiederholt fest, dass nicht alle HundehalterInnen den Hundekot ihrer Vierbeiner in den Robidogstellen entsorgen. Das sorgt berechtigterweise für Unmut. Bitte helfen Sie als Hundehalter mit, unsere Umwelt sauber zu halten. Robidog-Kotsäcke können kostenlos bei der Hundekontrollstelle bezogen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Hundekontrollstelle Kaltbrunn, Telefon 058 228 63 01 oder unter www.kaltbrunn.ch.

GEMEINDERAT

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Aufträge vergeben:

Buswartehäuschen
mz architektur gmbh, Kaltbrunn

Neubau Feuerwehrdepot Grossbreiten

Gärtnerarbeiten
De Zanet AG, Kaltbrunn
Innentüren aus Holz
Obersee Türen GmbH, Uznach
Schacht und Rinnen
ACO Passavant AG, Netstal
Allgemeine Metallbauarbeiten
Hürlimann Metallbau AG, Uznach
Beschichtung Monobeton
Texolit AG, Buchs

Ausbau Trennsystem Benknerstrasse

Ingenieurarbeiten (Vorprojekt)
Marty Ingenieure AG,
Ziegelbrücke

Ausbau Trennsystem Geroldseggstrasse

Ingenieurarbeiten
Frei + Kauer AG, Rapperswil

Umlegung Meteorwasserleitung Höchi

Ingenieurarbeiten
Marty Ingenieure AG,
Ziegelbrücke

Schule

Geräte
Einführung 1:1 Computing 1:1
Brack, Mägenwil

Geologische Beurteilung Bachvögten

Voruntersuchung
Andres Geotechnik AG, St. Gallen

Umnutzung altes Feuerwehrdepot zu Werkhof

Ausführungsplanung und Bauleitung
Ronner Architektur + Bauleitung GmbH, Kaltbrunn

Ortsmuseum / Reisebüro Linth

Gartenpflege
Dahinden Gartenbau AG,
Ernetschwil

Umbau Bushaltestelle Dorf

Ingenieurarbeiten, Tiefbau
Geoinfra Ingenieure AG,
Rapperswil-Jona

LIEGENSCHAFTEN / TIEFBAU

Benutzung öffentlicher Strassen durch Private

Mit steigenden Bevölkerungszahlen und einer dichteren Bebauung steigen auch die Ansprüche an die Verkehrsinfrastruktur. Es ist darum wichtig, dass diese nicht zweckentfremdet wird.

(tags oder nachts) einer Bewilligung und ist gebührenpflichtig. Als dauernd gilt:

- das einmalige Abstellen während mehr als drei Tagen;
- das regelmässige Abstellen während mehr als zwei Tagen pro Woche.

Nutzungsrecht

Die im Gemeindestrassenplan aufgeführten Strassen und Wege sowie die Liegenschaften der Politischen Gemeinde sind dem Gemeingebrauch gewidmet und müssen durch die Allgemeinheit ungehindert genutzt werden können. Eine Übersicht über die öffentlichen Strassen und Wege bietet das Geportal (geoportal.ch/Kartenauswahl «Verkehr, Strassen und Wege Gde SG, Strassenklassierung Gde»). Das Nutzungsrecht für die Öffentlichkeit gilt auch dann, wenn sich eine Liegenschaft in Privatbesitz befindet.

Baustelleninstallationen und Baumulden

Das Errichten von Baustelleninstallationen und das Platzieren von Baumulden auf öffentlichem Grund unterliegt ebenfalls der Bewilligungspflicht. Die Installationsfläche ist mit Absperrlatten klar von der Fahrbahn abzugrenzen. Die Verkehrssicherheit darf durch die Baustelleninstallation nicht gefährdet werden. Gesuche sind bei der Abteilung Liegenschaften/Tiefbau einzureichen.

Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Auf den öffentlichen Strassen bedarf das dauernde Abstellen von Motorfahrzeugen und Anhängern

SCHULE

Personalmutationen auf das kommende Schuljahr 2023/2024

Spielgruppe

Hanna Radtke erwartet ihr zweites Kind. Deshalb pausiert sie als Assistentin der Spielgruppe. Ihr Pensum wird durch das bestehende Personal übernommen.

Klassenassistentenz

Silvia Rüegg tritt ihre wohlverdiente Pension an. Während 13 Jahren hat sie engagiert und mit grossem Einsatz verschiedene Klassenlehrpersonen und zahlreiche Schülerinnen und Schüler in ihrer Arbeit unterstützt. Ihr bisheriges Pensum wird durch bestehendes Personal übernommen.

Bibliothek

Auch Elisabeth Fuchs geht per Ende Schuljahr in Pension. Während knapp 30 Jahren war sie massgeblich am Aufbau und der Entwicklung der Bibliothek beteiligt. Als Nachfolgerin hat der Rektor Martina Kälin-von Aarburg gewählt. Sie hat ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Kindergarten

Im Kindergartenenteam dürfen wir im kommenden Schuljahr erfreulicherweise auf das bewährte Personal zählen.

Primarschule

Natalie Gisler hat ihre Arbeit als Teilzeitlehrperson in der Einführungsstufe gekündigt, um mehr Zeit für die Familie zur Verfügung zu haben. Es ist vorgesehen, dass sie in wenigen Jahren die Arbeit an unserer Schule wieder aufnimmt.

Josiane Erni hat ihre Anstellung als Teilzeitlehrperson und als Lehrperson Musikalische Grundschule ebenfalls gekündigt. Sie legt vermehrt einen beruflichen Schwerpunkt auf die Leitung von Chören und privaten Klavierunterricht. Neu leitet sie an der Musikschule die SingKids, ein Chorprojekt für die Primarschule.

Sybille Zäch-Kieni, Klassenlehrperson einer 2. Primarklasse, sieht Mutterfreuden entgegen. Sie wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub in einem Teilpensum weiter an unserer Schule unterrichten.

Kevin Roos, Klassenlehrperson einer 5. Primarklasse im Schulhaus Sonnenbüel, verlässt uns ebenfalls auf Ende Schuljahr. Er hat eine Anstellung in der Nähe seines Wohnortes angenommen.

Annina Holzer, Klassenlehrperson einer 4. Primarklasse im Schulhaus Hältli, erwartet ihr erstes Kind. Sie gibt deshalb ihre Arbeit als Klassenlehrperson an unserer Schule auf.

Im kommenden Schuljahr wird in der Primarklasse aufgrund der steigenden Schülerzahlen eine zusätzliche Klasse geführt. Diese wird im Schulhaus Hältli unterrichtet.

Der Rektor hat auf das kommende Schuljahr angestellt:

- Alexander Kamm, Musikalische Grundschule
- Cilgia Franck, 1. Primarklasse Schulhaus Altbreiten
- Linda Schildknecht, 3. Primarklasse Schulhaus Hältli
- Josua Lötscher, 5. Primarklasse Schulhaus Hältli
- Timon Kölbl, 6. Primarklasse Schulhaus Sonnenbüel

Oberstufe

Maik Miller, Lehrperson für Musik und Englisch, sucht eine neue berufliche Herausforderung im englischsprachigen Raum.

Esther Jack, Klassenlehrperson 2. Sekundarklasse, hat ihre Anstellung an der Oberstufe gekündigt und übernimmt eine Anstellung an einer anderen Sekundarschule.

Cornelia Fanger, Klassenlehrperson 1. Sekundarklasse, wechselt als Lehrperson auf die Gymnasialstufe und hat deshalb ihre Anstellung an der Schule Kaltbrunn gekündigt.

Die Anstellung von David Gerber, Lehrperson für technisches Gestalten, war befristet und läuft aus. Sein bisheriges Pensum wird durch bestehendes Personal übernommen.

Der Rektor hat auf das kommende Schuljahr angestellt:

- Silvia Kuratli, Fachlehrperson Musik
- Richard Hinrichs, Klassenlehrperson 2. Sekundarklasse
- Eva Pivnyik, Klassenlehrperson 1. Realklasse
- Enrico Alliegro, Fachlehrperson Italienisch
- Mirjam von Aarburg, Fachlehrperson Kleinklasse
- Rolf Schudel, Weiterführung Anstellung als DaZ-Lehrperson

Schulleitung

Gorgio Cavezzan hat seine Anstellung als Schulleiter und Lehrperson gekündigt, da er eine neue Herausforderung in der Primarschulgemeinde Weesen annimmt. Als zukünftige Schulleiterin hat der Gemeinderat Nadja Leuzinger gewählt.

Musikschule

René Wohlgensinger, Lehrperson für Klarinette und Saxofon, kann sein Pensum im Kanton Thurgau in der Nähe seines Wohnortes ausbauen und hat deshalb seine Anstellung an der Musikschule Kaltbrunn gekündigt.

Mariel Zambellis, Lehrperson für Gesang, kann ebenfalls ihr Pensum an einer anderen Musikschule in der Nähe ihres Wohnortes St. Gallen ausbauen und verlässt deshalb unsere Musikschule.

Fabienne Früh, Lehrperson für Violine, hat ein Engagement in einem Orchester erhalten und hat deshalb ihre Stelle gekündigt.

Der Rektor hat auf das kommende Schuljahr angestellt:

- Josiane Erni, Leitung SingKids (Chor für Primarschule)
- David Jud, Klarinette und Saxofon
- Mai Saito, Gesang
- Katalin Müller, Violine

Hauswartenteam/Schulbus

Es ergeben sich keine personellen Änderungen. Wir dürfen weiterhin auf das bewährte Personal zählen.

Wir heissen alle neu eintretenden Lehrpersonen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude in ihrer anspruchsvollen Tätigkeit. Bei den austretenden Lehrpersonen sowie bei den verschiedenen Stellvertretungen bedanken wir uns für die geleistete Arbeit und den Einsatz an unserer Schule. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Lehrpersonen, welche sich im vergangenen Schuljahr zum Wohle der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler eingesetzt haben und welche sich auch künftig für die Schule Kaltbrunn engagieren.

SCHULE

Klassenzuteilungen 2023/2024

Kindergarten	Schulhaus	Klassenlehrperson
Kindergarten	Lohren	Balazsy Viktoria
Kindergarten	Lohren	Morger Sandra
Kindergarten	am Dorfbach	Schmucki Rena
Kindergarten	am Dorfbach	Holdener Larissa
Kindergarten	Hältli	Stolz Isabelle
Kindergarten	Hältli	Ott Chantal
Primarschule	Schulhaus	Klassenlehrperson
Einführungsklasse	Altbreiten	Brunner Michaela
1a	Altbreiten	Franck Cilgia
1b	Altbreiten	Singer Jana
1c	Hältli	Vijayakumar Sujany
2a	Altbreiten	D'Alogna Tiziana
2b	Altbreiten	Wickli Sabrina
2c	Altbreiten	Buff Leana
3a	Hältli	Scherrer Claudia
3b	Sonnenbüel	Kühne Nicole
3c	Hältli	Schildknecht Linda
4a	Hältli	Nisi Laura
4b	Sonnenbüel	Marty Claudia
5a	Hältli	Lötscher Josua
5b	Hältli	Müller Karin
5c	Hältli	Spreiter Laura
6a	Sonnenbüel	Marty Manuel
6b	Sonnenbüel	Kölbl Timon
Oberstufe	Schulhaus	Klassenlehrperson
Kleinklasse Oberstufe	Hauswiese	Dubach Martin
s1a	OSZ	Lacher Erwin
s1b	OSZ	Glanzmann Patrik
r1a	OSZ	Fischer Thomas
r1b	OSZ	Pivnyik Eva
s2a	OSZ	Rüegg Gerold
s2b	OSZ	Hinrichs Richard
s2c	OSZ	Amann Martina
r2a	OSZ	Winiger Dhundup
r2b	OSZ	Betschart Andrea
s3a	OSZ	Bartholet Martin
s3b	OSZ	D'Amaro Daniele
r3a	OSZ	Frei Mirjam
r3b	OSZ	Ergün Selen

SCHULE

Sanierung «Werkstatt 22», Oberstufenzentrum

«Ich arbeite eben lieber mit den Händen.»

Unsere Oberstufe Kaltbrunn darf sich seit dem Herbst 2022 über zwei neue Räume im Fach Technisches Gestalten freuen. Die beiden bisherigen Werkstätten für die Holz- und die Metallbearbeitung werden neu durch Wände mit transparenten Pendeltüren und Glas zu einem durchsehbaren grossen Gestaltungsraum für die Lernenden und die Lehrpersonen verbunden. Die Räume entsprechen den neusten Sicherheitsstandards der BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) und sind dementsprechend eingerichtet.

In allen Maschinenräumen ist es für alle Personen Pflicht, nach den BfU-Richtlinien zu arbeiten. Es gibt keine Gefahrenquellen durch herumliegende Kabel mehr. Der Strom wird von der Decke über ein praktisches Rollsystem für Kabel bezogen.

Die hellen Räume sind für die handwerkliche Praxis im Unterricht sehr gut geeignet.

«Manchmal muss ich sehr lange warten.»

An Schweissanlagen oder an der Kapp- und Gehrungssäge im Metallraum entsteht manchmal Stau durch motivierte, arbeitende Jugendliche, was auf den glücklichen Umstand zurückzuführen ist, dass vor allem in der 3. Oberstufe sehr viele Schülerinnen und Schüler das Freifach «Technisches Gestalten» wählen. Dies zeigt eindeutig die Beliebtheit des Fachs.

«Können Sie mir das bitte zusägen?»

Im Maschinenraum der Holzwerkstatt stehen neue Maschinen, die aber nicht alle von den Lernenden selbst bedient werden dürfen wie beispielsweise die neue Tischfräse. Wir sprechen dann von einem BfU-C-Gerät, welches nur von der Lehrperson bedient werden darf. Die A- und B-Geräte können von den Schülerinnen und Schülern



selbst bedient werden, nachdem sie eine fachkundige Einführung von der Fachlehrperson erhalten haben.

«Muss ich das von Hand abschneiden?»

Moderne Maschinen und Techniken verleiten dazu, für sehr viele Arbeiten Maschinen zu nutzen. Dennoch ist es den Lehrpersonen ein Anliegen, Grundkompetenzen wie das Trennen oder Hämmern durch reine mechanische Arbeit zu fördern.

«Was kann ich machen?»

Die Schülerinnen und Schüler dürfen im Freifach nicht einfach wählen, was sie machen wollen. Es wechseln sich «Vorgabeprojekte» mit «Individualprojekten» ab. Wichtig ist der sogenannte Designprozess, die eigene Kreativität und das Vorwissen der Jugendlichen. In der Schlussphase begutachten und präsentieren sie ihr Produkt. Dieser gesamte Prozess geschieht oft unbewusst, entspricht aber den didaktischen Standards, mit denen heute im Fach Gestalten unterrichtet wird.



SCHULE

Abschlussfeier 3. Oberstufe

Am **Donnerstagabend, 6. Juli 2023** feiert die Oberstufe Kaltbrunn den Abschluss der diesjährigen Abschlussklassen. Insgesamt schliessen dieses Jahr 81 Jugendliche die obligatorische Schulzeit ab. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe bereiten während zwei intensiven Vorbereitungswochen selbstgeschriebene Theater-Sketches, Tanzshows, Turnaufführungen und musikalische Darbietungen der Schulband vor. Eingeladen zu diesem

Anlass sind alle Eltern der 3. Oberstufenklassen, welche die Schulküche mit einem feinen Essen verwöhnen wird. Gemeinsam möchte die Schule Kaltbrunn die Klassen nach drei tollen, lehrreichen und auch anstrengenden Jahren offiziell verabschieden.

Lehrpersonen, Schulleitung und Rektorat wünschen den Absolventinnen und Absolventen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg in ihrer beruflichen Zukunft.

SCHULE / GEMEINDE

Verabschiedung von Elisabeth Fuchs, Bibliothek

Knapp 30 Jahre lang war Elisabeth Fuchs als Bibliothekarin in der Bibliothek Kaltbrunn tätig. Nun tritt sie per Ende Schuljahr ihre wohlverdiente Pension an. Sie hat die grosse Entwicklung der Bibliothek Kaltbrunn von den Anfängen bis zum heutigen Zeitpunkt miterlebt und mitgestaltet. Mit hohem Engagement hat sie Kundinnen und Kunden in der Ausleihe bedient und beraten, hat in der Schulausleihe Klassen betreut und zur Förderung der Lesekompetenz beigetragen und hat sich im Bibliotheksteam mit ihrer Erfahrung kompetent eingegeben. Als Nachfolgerin von Elisabeth Fuchs wählte der Rektor Martina Kälin, die ihre Arbeit in der Bibliothek bereits angetreten hat. Die Lehrpersonen, das Schulführungsteam und der Gemeinderat bedanken sich bei Elisabeth Fuchs für die wertvolle Arbeit in der Bibliothek und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Wir haben Elisabeth Fuchs zu ihrer Arbeit und zu ihren Erfahrungen in der Bibliothek befragt.

Elisabeth, wie hast du die Entwicklung der Bibliothek in den vergangenen knapp 30 Jahren erlebt?

Es war für mich stets sehr interessant und vielfältig. Ende 1993 haben sechs Frauen ehrenamtlich begonnen, Bücher einzukaufen und für die Ausleihe vorzubereiten. Stolz konnten wir dann 1994 mit 2500 Büchern starten. Heute sind wir bei der Gemeinde angestellt und haben ein vielseitiges Angebot von Medien zur Ausleihe. Vor einigen Jahren wurde die Bibliothek erweitert und neu gestaltet. Diese Entwicklung durfte ich immer mitgeleiten.



Welche Leidenschaft verbindet dich mit Büchern und Medien?

Schon als Kind war ich eine «Lese-ratte»; kein Buch war sicher vor mir. Das Schöne am Lesen ist für mich, sich ein eigenes Bild vom Gelesenen zu machen. Deshalb ist es oft eine Enttäuschung, wenn ich ein Buch verfilmt sehe.

Du hast jahrelang Kundinnen, Kunden und ganze Schulklassen bedient und beraten. Welches ist denn deine Lieblingsliteratur?

Nicht immer das Gleiche. Mal lese ich eine historische Familiensage und dann wieder etwas leichtere Romane oder Bücher zu Lebenserfahrungen.

Was hat dir in deiner Arbeit als Bibliothekarin besonders Freude bereitet?

Ganz klar mag ich den Kontakt zu Gross und Klein, aber auch das genaue Aufarbeiten der verschiedenen Medien und die tolle Zusammenarbeit im Team.

Wie wirst du nun die frei gewordene Zeit gestalten?

Ich werde viel lesen und Kontakte zu Freunden und Bekannten pflegen. Mit meinem Mann werde ich auf Reisen gehen und ganz viel Zeit mit den Enkeln verbringen.



Empfang des Jodlerclubs Heimelig vom eidg. Jodlerfest in Zug

Der Gemeinderat freut sich, den Jodlerclub Heimelig am **Sonntag, 18. Juni 2023** feierlich von der Teilnahme am eidg. Jodlerfest in Zug zu empfangen:

15.45 Uhr Besammlung am Bahnhof Kaltbrunn und Festzug zum Oberstufenzentrum mit Apéro sowie musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Eintracht.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

KULTURKOMMISSION

Gärtner-Duo verabschiedet

Margrit und Fredi Zahner waren jahrelang für die Pflege des wunderschönen



Peter Brunner (links), Kulturkommissions-Präsident, zusammen mit Margrit und Fredi Zahner, bei der Geschenksübergabe anlässlich der Verabschiedung.

nen Bauerngartens beim Museum («Reisebüro Linth») im Müllisberg verantwortlich. Mit einem lachenden und einem weinenden Augen haben sie «ihren Garten» nun in neue Hände gegeben. Die Kulturkommission Kaltbrunn bedankt sich bei den beiden sehr herzlich dafür, dass sie ihre «grünen Daumen» so lange zugunsten des Museumsgartens eingesetzt haben. Immer wieder erhielten die Museumsverantwortlichen für die Gestaltung und die Pflege des Gartens schöne Komplimente. Mit einem gebührenden Geschenk an Margrit und Fredi für ihre geleisteten Dienste gab die Kulturkommission neulich alle diese Komplimente an sie zurück und verabschiedete das Gärtner-Duo mit einem farbenfrohen Dankeschön.

GEMEINDERAT Baubewilligungen

1. bis 30. April 2023

GRUNDBUCHAMT GASTER Handänderungen im Grundbuchkreis Kaltbrunn

1. bis 30. April 2023

PFARREI

UnterWEGs nach Einsiedeln

Am **Sonntag, 25. Juni** findet die **Wallfahrt** der Seelsorgeeinheit Gaster nach Einsiedeln statt.

Pilgern ist eine alte Tradition, die in den letzten Jahren wieder in Mode gekommen ist. Ganz verschiedene Menschen machen sich aus ganz verschiedenen Gründen

auf den Weg. In diese Tradition stellt sich auch die Wallfahrt nach Einsiedeln.

Genauere Informationen finden Sie im Pfarreiform oder hier:



Himmelwärts

Der Sommer zieht nicht nur Wanderlustige in die Berge. Auch der **Alpgottesdienst** in der Vorderwengi am **Sonntag, 2. Juli um**

11 Uhr wird «näher am Himmel» stattfinden. Musikalisch wird der ökumenische Gottesdienst mitgestaltet vom Jodlerclub Heimelig.

Alpsegnung

Am **Montag, 3. Juli** machen wir uns auf den Weg zur alljährlichen **Alpsegnung**. Die Wanderung führt bei jeder Witterung über Schännerwiti – Hohwald – Roten – Gheist – Rossalp – Hinter-, Mittel- und Vorderwengi. **Treffpunkt** ist um 8.30 Uhr bei der Kirche. Für Speis und Trank ist gesorgt, für gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung müssen Sie selbst besorgt sein. Wir werden am späteren Nachmittag wieder zurück sein. **Anmeldung** bis Donnerstag, 29. Juni ans Pfarreisekretariat Kalt-



brunn (055 293 21 41 oder sekretariat@kaltbrunn.net). Geben Sie dabei bitte auch an, ob Sie eine Fahrgelegenheit brauchen oder freie Plätze haben.

Gesamterneuerungswahlen im Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen vom 10. September 2023

Die Bekanntmachung betreffend Einreichung der Wahlvorschläge für die Kirchgemeinde Kaltbrunn finden Sie auf der Regionseite 24.



Der Geschichte-Fritz geht wieder auf Reisen!

Der Geschichte-Fritz zieht mit seinem Wägelchen los und wartet mit einer Geschichte im Freien auf dich!

GSCHICHTE-STUND UNTERWEGS Für Kinder ab 4 Jahren
Der Geschichte-Fritz geht auf Reisen und freut sich, dich anzutreffen ...



Di., 11. Juli
10 Uhr

Hof Langwies
(Familie Steiner)

Mi., 30. August
14 Uhr

Spielplatz
(Alterszentrum Sonnhalde)

Bei unsicherer Witterung informieren wir Sie via Homepage (www.bibliothek-kaltbrunn.ch)

Öffnungszeiten Sommerferien

Die Bibliothek ist am **Samstag, 8. Juli 2023 von 9.00–11.00 Uhr** geöffnet. Während den Sommerferien vom **10. Juli–13. August 2023** freuen wir uns, Sie jeweils **mittwochs von 17.00–20.00 Uhr** zu begrüssen.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheksteam



Politische Gemeinde Schänis



Der Gemeinderat lädt freundlich ein zu einer

öffentlichen Orientierungsversammlung zur Schulraumplanung

am Freitag, 30. Juni 2023, 20.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude Hof

Der Gemeinderat wird der interessierten Einwohnerschaft an diesem Abend das Gesamtentwicklungskonzept zur Schulraumplanung und die daraus hervorgegangenen Varianten vorstellen – vor allem aber die Meinung und die Wünsche der Bevölkerung abholen.

Schänis, 6. Juni 2023

Gemeinderat Schänis

POLITISCHE GEMEINDEN SCHÄNIS UND BENKEN

Befragung Landschaftsqualitätsprojekt Schänis-Benken

Landschaftliche Vielfalt

Landschaftsqualitätsprojekte (LQP) sind eine regionalisierte Direktzahlungsart und werden basierend auf regionalen Leitbildern und Landschaftszielen projektbezogen ausgerichtet. Sie ermöglichen die gezielte Pflege traditioneller Kulturlandschaften und die nachhaltige Neugestaltung von Landschaftsräumen. LQP tragen dazu bei, die regionalspezifischen Ansprüche der Bevölkerung an ihre Umgebung zu erfüllen und somit die landschaftliche Vielfalt der Schweiz zu erhalten. Im Zentrum stehen einerseits die Erhaltung wertvoller traditioneller Kulturlandschaften und andererseits die Aufwertung bzw. Neugestaltung landschaftlich meist unattraktiver Agglomerationslandschaften. Seit 2016 betreuen die Politischen Gemeinden Schänis und Benken gemeinsam ein Landschaftsqualitätsprojekt und beauftragen damit einen aus politischen und landwirtschaftlichen Vertretern zusammengesetzten Verein.

Ziele und Nutzen

- Mehrwert für die Landwirtschaft: Für die Landwirtschaft bietet sich die Chance eines zusätzlichen Erwerbszweigs. Nebst Nahrungsmittelproduktion und Ökologie werden auch Leistungen für attraktive, naturverträgliche Erholungslandschaften fair abgegolten.
- Mehrwert für die Bevölkerung: Die Landschaftsqualitätsziele bestimmen die Entwicklungsrichtung einer Landschaft hinsichtlich einer hohen Qualität bezüglich Landschaftsästhetik, Identität, Erlebniswert und Erholung für die Bevölkerung.
- Mehrwert für die Gemeinde: Für die Gemeinden tragen attraktive Landschaften viel zu Wettbewerbsvorteilen bezüglich Standortmar-

keting bei. Diverse Untersuchungen zeigen, dass bei der Wahl einer Gemeinde als neuen Wohnort nicht allein finanzielle Aspekte ausschlaggebend sind, sondern ebenso die Lebensqualität, Erholungsattraktivität und ein attraktives Landschaftsbild.

Mit einer Befragung will der Verein Landschaftsqualitätsprojekt Schänis-Benken die Wahrnehmung der Landschaft seitens der Bevölkerung eruieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Befragung teilzunehmen. Dazu stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- Online über <https://forms.office.com/e/hCGwZeQLwD>
- Via QR-Code:



- Ausdrucken des Formulars unter dem Link auf den Webseiten www.schaenis.ch bzw. www.benken.ch oder Bezug eines gedruckten Formulars beim Landwirtschaftsamt Schänis.

Das ausgefüllte Formular kann bis **7. Juli 2023** dem Landwirtschaftsamt Schänis digital übermittelt, per Post zugestellt oder persönlich abgegeben werden: Landwirtschaftsamt, Frau Marlen Thoma, Gemeindefhaus, Oberdorf 16, 8718 Schänis; marlen.thoma@schaenis.ch.

LinthSicht

Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Schännerinnen und -Schänner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: CHF 45.–, Europa: CHF 60.–, übrige Länder: CHF 70.–
Tel. 055 293 34 34, www.linthsicht.ch

GEMEINDERAT

Grundsatzentscheid betreffend Ausbau Dorfbäche Schänis, 2. Etappe (Hofbach)

Ausgangslage

Mit dem Erlass des Sanierungsprojektes für den Hofbach am 31. Januar 2022 nahm der Gemeinderat die zweite Etappe für den Ausbau der Dorfbäche Schänis in Angriff. Der Hofbach soll auf einer Gesamtlänge von 1,5 Kilometern ausgebaut werden. Das Projekt ist auf ein Hochwasser ausgerichtet, wie es im Siedlungsgebiet statistisch alle 100 Jahre einmal eintritt. Entlang mehrerer Bachabschnitte müssen zudem bestehende Strassen und Wege angepasst werden, welche bei dieser Gelegenheit auch gleich saniert und wo nötig ausgebaut werden. Mit Sondernutzungsplan wird der Gewässerraum mittels Baulinien festgelegt. Die Teilstrassenpläne sowie der Sondernutzungsplan für den Gewässerraum sind aufeinander und mit dem Wasserbauprojekt abgestimmt und wurden gleichzeitig öffentlich aufgelegt. Die öffentliche Auflage erfolgte in der Zeit vom 15. März bis 13. April 2022. Es gingen insgesamt 21 Einsprachen ein, woraufhin entsprechende Einspracheverhandlungen geführt wurden.

Eingehende Prüfung

Nebst den eingegangenen Einsprachen vernahm der Gemeinderat verschiedene Sorgen und Ängste der betroffenen Einwohnerschaft im Zusammenhang mit dem anstehenden Wasserbauprojekt. Der Gemeinderat nimmt diese Bedenken ernst und prüfte die geplante Sanierung des Hofbachs nochmals auf Herz und Nieren, bevor das Verfahren weiter vorangetrieben wird.

Gemeinderat hält am Projekt fest

Der Umstand, dass der Hofbach in verschiedenen Abschnitten in einem schlechten Zustand ist, eine partielle Sanierung jedoch weder bewilligungsfähig noch subventionsberechtigt wäre, und die Erkenntnis, dass verschiedene aus der Bevölkerung vorgeschlagene alternative Varianten nicht zielführend wären, führten zu folgendem Gemeinderatsbeschluss:

1. Der Gemeinderat hält am Wasserbauprojekt fest.
2. Eine unter der Leitung von Gemeindevizepräsident Paul Schwitler (Ressortvorsteher) stehende Arbeitsgruppe, der im weiteren Gemeindepräsidentin Gabriela Trempe, Gemeinderatsschreiber

David F. Reifler, Bauamtsleiter Daniel Gorfer und bei Bedarf Projektverfasser Martin Schibli angehören, wird die noch hängigen Einsprachen bearbeiten sowie die notwendigen Verhandlungen führen und dem Gemeinderat Bericht erstatten.

3. Sind die Einsprachen aufgrund seitens des Gemeinderates noch zu genehmigenden Zugeständnissen zurückgezogen oder mittels Gemeinderatsbeschluss erstinstanzlich abgelehnt, werden die Projektunterlagen dem Amt für Wasser und Energie zur Genehmigung eingereicht.
4. Die eingesetzte Schätzungskommission ist ersucht, die hängigen Einsprachen gegen den Beitragsplan ebenfalls weiter zu bearbeiten bzw. zu erledigen.
5. Die Einspracheentscheide werden den Bestimmungen des Planungs- und Baugesetzes folgend dereinst zusammen mit der Projektgenehmigung des Kantons erstinstanzlich eröffnet.
6. Nach Erledigung etwelcher Rekurse in zweiter Instanz, bzw. nach Rechtskraft des Projektes wird der Gemeinderat zeitnah die Urnenabstimmung über das Kreditbegehren in der Höhe von brutto 9,745 Mio. Franken ansetzen und vorab eine Orientierungsversammlung für die Stimmbürgerschaft einberufen.

GEMEINDERAT

Herzlich willkommen

Am 1. Juni trat **Lissi Riemer**, Jahrgang 1995, wohnhaft in Mollis, ihre Stelle als Sachbearbeiterin für die Finanzverwaltung an; dies im Rahmen eines Stellenpensums von 50%. Herzlich willkommen!



Neues Gesicht im Gemeindehaus:
Lissi Riemer.

BAUAMT**Kampf gegen das Einjährige Berufkraut**

Das aus Nordamerika stammende Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) breitet sich in der Politischen Gemeinde Schänis aus. Bei der Pflanze handelt es sich um einen invasiven Neophyten. Das Bauamt bekämpft das Berufkraut auf den gemeindeeigenen Liegenschaften aktiv. Auch auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie in Privatgärten soll die Pflanze der Biodiversität zuliebe ausgerissen werden.

Hintergrund

Das Einjährige Berufkraut wird 30 bis 100 Zentimeter hoch und erinnert entfernt an ein hochgewachsenes Gänseblümchen. Ursprünglich stammt es aus Nordamerika und wurde im 18. Jahrhundert als Zierpflanze nach Europa gebracht. Leider verwilderte es schnell und breitete sich in der Folge als invasive Pflanze in ganz Mitteleuropa aus. Das invasive Unkraut wächst besonders gerne auf Flächen, die selten gemäht werden. Es besiedelt vor allem Böschungen, Wegränder und kiesige Areale aber auch Magerwiesen, Buntbrachen und Naturschutzgebiete. Sogar Flachdächer nimmt es inzwischen in Beschlag.

Auswirkungen

Durch seine starke Ausbreitung verdrängt das Berufkraut einheimische Pflanzenarten und kann so die Artenvielfalt auf unseren Wiesen reduzieren. Das Berufkraut kann auch in die intensiv genutzten Weiden eindringen. Die Pflanze ist zwar nicht giftig, wird von den Kühen aber nicht gerne gefressen. Darum bleibt sie stehen, versamt und breitet sich weiter aus.

Ausbreitungsstrategie

Die rasante Verbreitung verdankt das Berufkraut seinen zahlreichen Samen. Eine einzige Pflanze produziert bis zu hunderttausend Flugsamen, die durch den Wind verbreitet werden. Dadurch kann sie innert kurzer Zeit ein grosses Gebiet befallen, weshalb alle in der Region bei der Bekämpfung mitmachen müssen. Zudem überdauern die Samen lange Zeit im Boden. Darum können auch nach der Beseitigung aller Mutterpflanzen immer wieder neue Sämlinge spriessen. Entgegen ihrem Namen ist die Pflanze zwei- oder gar mehrjährig. Das heisst, wenn sie nicht ausgerissen wird, kann sie Jahr für Jahr Tausende weitere Samen produzieren.

Bekämpfung

Die Bekämpfung ist schwierig und muss über viele Jahre erfolgen. Einzelpflanzen können relativ einfach ausgerissen werden. Die Sanierung einer stark befallenen Fläche ist hingegen sehr schwierig, da aus den im Boden eingelagerten Samen immer wieder neue Pflanzen entstehen.

Was private Gartenbesitzer tun können

Durch die zahlreichen Samen können Gärten und auch Flachdächer zu Verbreitungs-Hotspots des Einjährigen Berufkrauts werden und benachbartes Acker-, Wiesland oder Naturschutzflächen befallen. Deshalb sollte man unbedingt jede einzelne Pflanze im eigenen Garten möglichst vor dem Blühen mit samt Wurzel ausreissen. Mähen alleine reicht nicht, da die Pflanze nach wenigen Wochen wieder zu blühen beginnt. Blühende Pflanzen müssen sofort in einen Kehrichtsack gefüllt und der Kehrichtver-



Der hohe Blütenstand mit mehreren Blüten zeigt, dass es sich nicht um ein Gänseblümchen handelt, sondern um das Einjährige Berufkraut.

brennung zugeführt werden. Nur nicht-blühende Pflanzen dürfen kompostiert oder als Grüngut entsorgt werden. Das Wichtigste ist, dass das Einjährige Berufkraut nicht zum Blühen kommt.



Blätter des Einjährigen Berufkrauts.

GEMEINDERAT**Arbeitsgruppe Abfall- und Entsorgungswesen**

Zur Überprüfung des Abfall- und Entsorgungswesens als Basis für die Vorbereitung eines neuen Abfallreglementes konstituierte der Gemeinderat folgende Arbeitsgruppe:

- | | |
|---|---|
| Arbeitsgruppe Abfallreglement | – Gemeinderatsschreiber David F. Reifler |
| – Gemeindepräsidentin Gabriela Tremp (Vorsitz) | – Finanzverwaltungsleiterin Regula Gubser |
| – Gemeinderat Martin Hämmerli (als Mitglied der Kommission für Infrastruktur) | – Bauamtsleiter Daniel Gorfer |

GEMEINDERAT**Baubewilligungen 1. bis 30. April 2023**



Die «Zentrale» der Überbauung Breite. Thanujan Thambiah legt Hand an.

ENERGIEVERSORGUNG SCHÄNIS AG

Elektroinstallationen der neusten Generation für die Überbauung Breite

Im Sommer 2023 zieht Leben in die Überbauung Breite und in die 18 neu erstellten Doppelfamilienhäuser in Schänis ein. Die Energieversorgung Schänis AG (EVS AG) durfte während den letzten 1½ Jahren sämtliche Elektroinstallationen auf Platz ausführen. Unter der Ägide von Thanujan Thambiah, Elektroinstallateur bei der EVS AG, wurden Hunderte von Metern Kabel verlegt und zusätzlich in allen Gebäuden und Anlagen hochmoderne Systeme und Komponenten verbaut, die ein «smarter» und energieeffizientes Wohnen möglich machen.

Der Blick für das grosse Ganze – und die Liebe zum Detail

Der Augenschein auf der Baustelle in der Breite zeigt: Hier wurden von Anfang an die planerischen Weichen so gestellt, dass in Sachen Komfort für die neuen Bewohner, intelligenter Kommunikation der verschiedenen Steuerungssysteme sowie Ästhetik für Heute gebaut und für Morgen vorgesorgt wurde. In der Tiefgarage ist eine Ladestation für ein Elektrofahrzeug installiert, Vorkehrungen sind jedoch überall getroffen, um mühelos weitere Stationen anschliessen zu können. Sämtliche Häuser sind mit

Photovoltaik-Anlagen versehen. Die Steuerung der verschiedenen Anlagen (Strom, Wärmepumpe etc.) funktioniert jeweils zentral. Thanujan Thambiah erklärt die verschiedenen Bauetappen und spricht stolz vom herausfordernden, aber bisher reibungslosen Ausrüsten der Gebäude mit den Komponenten und Funktionen der neusten Generation. «Die Erfahrungen, die wir bei den Installationen in den ersten Häusern sammeln konnten, flossen sofort in die weitere Planung mit ein und so konnten wir die Aufgaben noch effizienter gestalten», betont der junge und engagierte Fachmann. 18 Häuser von A–Z ausrüsten bedeutet jedoch nicht, dass die Arbeiten vom Rohbau bis zum «Finetuning» 18 Mal 1:1 adaptiert werden konnten. «Wir durften auch individuelle Wünsche der jeweiligen Eigentümer erfüllen, was unsere Tätigkeit immer wieder noch spannender macht.»

Auch in Zukunft für die Breite-Bewohner da

Nun geht's in die Schlussphase, in welcher die Baustelle mit Handwerkern verschiedenster Couleur – vom Maler, über den Gärtner, bis eben zum Elektrofachmann – bevölkert wird. Noch sind die Mitar-

beiter der EVS AG am montieren von Steckern, am anbringen von Jalousiensteuerungen und am Ende wartet auch die Gartenbeleuchtung darauf, dem Ganzen den letzten Schliff zu geben. Der Blick geht aber schon jetzt über den Tellerrand hinaus. Die EVS AG freut sich, auch nach Beendigung der

Haus- und Umgebungsarbeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner der Breite da zu sein. «Wir dürfen bei verschiedenen Parteien neben der Multimedia-Ausrüstung auch das Anbringen der Lampen übernehmen und so dafür sorgen, dass das neue Zuhause in schönstem Licht erstrahlen wird.»

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Schänis

1. bis 30. April 2023

PFARREI

Stimmungsvoller Gottesdienst im Kohlloch

Der christliche Bauernbund freut sich, am **Sonntag, 18. Juni** um 10.30 Uhr, viele Gäste zum traditionellen Feldgottesdienst im Kohlloch in Rufi begrüssen zu dürfen. Der Männerchor Schänis wird die Feier gesanglich umrahmen. Das

gemütliche Beisammensein und die Begegnung dürfen natürlich im Anschluss – mit Verpflegung – nicht fehlen. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Maseltrangen statt.

Wenn die JBS ins Lager fährt...

...begleitet der Segen zum Start in zwei wundervolle Sommer-Wochen die Kinder und Jugendlichen!

Wir feiern den «Gottesdienst zum Lageranfang» am **Sonntag, 9. Juli** um 10.30 Uhr in der Kirche Schänis. Zum Thema «Gsuecht: En neue Agent/Häsch du s'Talent?» wird es wohl auch in der Kirche an diesem Morgen actionreich zu und her gehen.

Freuen wir uns an der lebendigen Schar und teilen die Vorfreude aufs SoLa!



Fröhlich – ungezwungen – gemeinschaftlich Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Gaster am Sonntag, 26. Juni 2023

Noch bis Dienstag, 20. Juni 2023 kann man sich für die Wallfahrt nach Maria Einsiedeln über den Link www.kath-benken.ch/willkommen/wallfahrt-2023 (QR-Code) anmelden oder man ruft gleich im Pfarreisekretariat in Benken an: 055 283 11 80.

Kleine und grosse Pilger finden vielfältige und passende Programme, die den Tag spannend und segensreich machen! Kommt mit in die Natur und geht mit uns Schritt für Schritt dem Wallfahrtsort Einsiedeln entgegen.

#gemeinsamunterwegs #betenmitdenfüssen #zämeufemwäg



Der elektrotechnische Feinschliff an der Küchenzeile mit hiesigem Bergpanorama.

Gesamterneuerungswahlen im Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen vom 10. September 2023

Die Bekanntmachung betreffend Einreichung der Wahlvorschläge für die Kirchgemeinde Kaltbrunn finden Sie auf der Regionseite 24.

SCHULE

«D'Schildbürger» liessen das Publikum schmunzeln

Die 6. Klasse von Bettina Laager und die 5. Klasse von Nadine Locher waren in den vergangenen Wochen im Musical-Fieber. Die Schülerinnen und Schüler probten mit Freude und Fleiss für das Stück «D'Schildbürger», das sie auf der Pfarreisaal-Bühne für Mitschüler und -schülerinnen der Schule Schänis zum Besten gaben. Ebenso kamen Eltern und Geschwister, Schülerinnen und Schüler der rondoSchule sowie die Bewohner des Alterszentrums Kreuzstift in den Genuss vieler lustiger Momente.

Von versenkten Glocken und Maushunden

Selbstgefertigte Kulissen, fantasievolle Kostüme und natürlich die

Bühnenakteure und -akteurinnen nahmen das Publikum mit nach Schilda, wo recht intelligente und fleissige Leute wohnten und als Handwerker und Ratgeber in der ganzen Welt gefragt waren. Das Problem war nur, dass sich die Frauen des Dorfes in Ermangelung ihrer Männer alleine durchschlagen mussten. Also kehrten die Herren der Schöpfung zurück. Dabei nahm die Dorfgemeinschaft auch gleich den Imagewandel von den blitzgescheiten zu den einfältigen Leuten an die Hand – um sich da draussen rarer machen zu können. Der erste Streich gelang ohne grosse Anstrengung: Die Schildbürger bauten ein Rathaus ohne Fenster. Eine Lösung gegen die Dunkelheit war ebenso schnell gefunden: Die Menschen



Witziges Spiel und stimmungsvolle Lieder der 5. und 6. Klasse der Schule Schänis.

schleppten mit Elan Licht in Eimern ins Rathaus. Schlag auf Schlag folgten weitere Streiche. Die Schildbürger versenkten die Kirchenglocke im See und markierten ihren Standort am eigenen Boot. Sie säten Salzkörner auf den Feldern, um der reichen Salzernte hoffnungsvoll entgegenzublicken.

Das Tüpfchen auf dem i war aber die Sache mit dem Mauhund, den sie für teures Geld von einem Schlawiner erstanden. Der Handel entpuppte sich im wahren Sinne des Wortes als Kauf der «Katze im Sack»!

Pfiffige Dialoge und tolle Lieder

Die lustigen Figuren, pfiffigen Dialoge und stimmungsvollen Lieder des Musicals «D'Schildbürger» verströmten Heiterkeit pur. Die Pointen sasssen und die Melodien hatten Ohrwurmqualität. Es war eine Freude, den Kindern beim Spiel zuzuschauen und zuzuhören. Und lachend war man geneigt zu sagen: Weitere Streiche gibt es wohl auch heute noch aus dem Schänner Dorfleben, die sich durchaus gut in den Reihen der Schildbürger-Streiche machen würden.



Schildbürger-Mission auf dem See.

SCHULE

Mit Robotern auf du und du

Die World Robot Olympiad (WRO) ist ein Robotik-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Es gibt unterschiedliche Wettbewerbskategorien, bei allen steht jedoch die Konstruktion und Programmierung eines Roboters im Mittelpunkt. Heuer waren an neun Regionalwettbewerben 154 Teams und 382 Teilnehmende dabei. Unter ihnen auch fünf Jugendliche der Oberstufe Schänis. Eines der Schänner Teams erreichte in Flawil gar den 3. Platz!

Programmieren macht Spass!

Triana Santos Soutullo, Renate Visnakova und Vivienne Kobler sowie Jacques Schweizer und Jan Hofstetter nahmen am 13. Mai am Regionalfinal der WRO mit ihren Lego Spyke-Robotern teil. Die Anspannung sei hoch gewesen, so die Teammitglieder. Die 1. Oberstufenschülerinnen und -schüler waren mehr oder weniger Neulinge im programmieren. Ihr Ehrgeiz war jedoch durch den Wettbewerb geweckt und ihre Motivation klar:

«Wir wollten etwas Neues ausprobieren und das Konstruieren eines Roboters, der Aufgaben erledigen kann, hat uns sehr interessiert.» So wurden sie im Fach Medien und Informatik an die Sache herangeführt und lernten rasch den Umgang mit der Programmier-App. «Das war cool und hat uns Spass gemacht», so der Tenor der Jugendlichen. Die Teilnehmenden haben neben dem Schulunterricht jede

Menge Freizeit in dieses Projekt gesteckt. Ihren Enthusiasmus, ihr Können und ihre Freude an den Robotern konnten die Teams «Roboboy» und «Robogirl» schliesslich am 13. Mai am Regionalfinal in Flawil zeigen. Auch da galt es, den Roboter unter Zeitdruck zum effizienten Erledigen einer Aufgabe (z.B. Aktivieren der Solaranlage) zu bewegen. Nicht nur die (software-)technische Aufgabe an sich

stand im Fokus, auch das Teamwork und das gemeinsame Überwinden von Problemen, war ein grosses und bereicherndes Lernfeld.

Freude über den 3. Platz

«Dass wir so viele Punkte holen und am Ende den 3. Platz erreichen konnten, hat uns sehr überrascht», freut sich Jacques Schweizer von den «Roboboy». Er und Jan Hofstetter, aber auch die «Robogirl» würden jederzeit wieder mitmachen bei diesem internationalen Wettbewerb. Sie wünschen sich auf alle Fälle, dass das MINT-Wissen in der Schule weiter gefördert wird und auch das Programmieren seinen festen Platz in der Lektionentafel in Medien und Informatik erhält. Heuer hat es leider nicht zur Teilnahme beim Schweizer Final gereicht, aber wer weiss, wieviel Winner-Mentalität in den Schänner Robotern das nächste Jahr steckt!



Jan Hofstetter und Jacques Schweizer freuen sich über den 3. Platz.



Sie würden jederzeit wieder mitmachen: Die Robogirls aus Schänis.

GEMEINDEBIBLIOTHEK



Buchtipp:
WEBER'S GRILL BIBEL

Sind Sie auf der Suche nach neuen Grillideen? Gerne empfehlen wir Ihnen das ultimative Grillbuch. Ideal für Einsteiger wie auch Profis!



Geniale Grill-Rezepte für Fleisch, Fisch, Gemüse. Wer gerne Familie, Verwandte und Freunde mit leckerem Grillgut beeindruckt: Das ist Euer Buch!

Voranzeige:

40 Jahre Bibliothek Schänis

Bitte reservieren Sie sich den 17. und 18. November 2023!

Für eine szenische Lesung besucht uns am Freitagabend Silvia Götschi. Am Samstagnachmittag gibt es eine Überraschung für die Kinder.

Öffnungszeiten

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag: 09.30 – 11.00 Uhr

Während der Sommerferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos.



ORTSGEMEINDE
Schänis

Zu vermieten per sofort:

Parkplätze an der Oberbirgstrasse und auf dem Rathausplatz, Schänis

Mietzins CHF 50.– pro Monat

Auskunft:

Ortsgemeinde Schänis, Rietstrasse 15, 8718 Schänis, Tel. 055 615 27 44, mail@ogschaenis.ch



Vom Parkplatz der BAMAG aus geht's mit der Ortsgemeinde Maseltrangen ins Gasterholz.

ORTSGEMEINDE MASELTRANGEN

Einwohneranlass im Gasterholz

Wie bereits angekündigt, lädt die Ortsgemeinde Maseltrangen am **Samstag, 24. Juni 2023** alle Einwohnerinnen und Einwohner ins Gasterholz ein. Revierförster Reto Bless, Werkmeister Bruno Tremp, Emil Jud von der HSM Forst AG sowie die Jagdgesellschaft Ebene-Gasterholz werden an verschiedenen Posten rund ums Thema «WALD:

Lebensraum – Erholung – Nutzung» informieren. Im Anschluss offeriert die Ortsgemeinde Maseltrangen einen feinen Imbiss und freut sich auf das gemütliche Beisammensein.

Treffpunkt: 9.30 Uhr auf dem Parkplatz der ehemaligen BAMAG

Reservieren Sie sich dieses Datum. Der Ortsverwaltungsrat freut sich

kultur schänis

Aktuell: Vernissage der Skulpturen-Ausstellung «DIALOG» im Alterszentrum Kreuzstift

Die Doppelausstellung von Paul Steiner und Adrian Künzi bespielt die grünen Inseln im Kreuzstiftgarten mit Werken aus Holz. Mensch und Schiff stehen dabei im Mittelpunkt. Die Künstler nehmen die Gäste mit «ins Boot», an diesem schönen Ort, der einlädt Kunst und Natur, Mensch und Umwelt in Symbiose und im Dialog zu erleben.

Vernissage: Samstag, 17. Juni, 19 Uhr

Ausstellung öffentlich zugänglich bis 31. Dezember 2023

Englische und ukrainische Coversongs

Am **Freitag, 23. Juni** heissen wir ab 20.30 Uhr Valera im Lokal willkommen. Er spielte früher in einer Band. Später wurde er Pilot und spielte nicht mehr öffentlich. Die Liebe zur Musik ist aber geblieben. Er spielt auf seiner Gitarre Coversongs in Englisch und Ukrainisch.

Валера грав у гурті. Пізніше він став пілотом і більше не грав на публіці. Але любов до музики залишилася. Грає на гітарі кавери пісень англійською та українською мовами.

Freier Eintritt.



Ständli Musikgesellschaft mit Männerchor Schänis

Es ist wieder so weit: Die Festbänke sind bereitgestellt, die Würste auf dem Grill, das Bier gekühlt, die Musikgesellschaft spielt, der Männerchor singt. Ein Sommerabend zur Einstimmung auf die Ferien-

zeit. Seid alle willkommen, am **6. Juli**, unter den Kastanienbäumen im Eichen! Das Ständli beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.



Lokal geöffnet:

Do. 19.00 – 23.30 Uhr
Fr. 19.00 – 01.00 Uhr

Museum geöffnet:

Do. 19.00 – 21.00 Uhr
Fr. 19.00 – 21.00 Uhr



Sommerpause: Das Lokal bleibt während den Sommerferien vom 8. Juli – 16. August geschlossen.

kultur-schaenis.ch

auf zahlreiche Dorfbewohner – auch Heimweh-Maseltrangner und Interessierte aus der ganzen Gemeinde Schänis sind herzlich willkommen.

Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Bei unsicheren Wetterverhältnissen erhalten Sie auf unserer Webseite www.maseltrangen.ch Informationen über die Durchführung.

GEMEINDERAT

Flussbad Grynau: Massnahmen zur Lösung des Verkehrsproblems

Das Flussbad in der Grynau erfreut sich an heissen Sommertagen grosser Beliebtheit. Das hohe Besucheraufkommen führt an Spitzentagen aber zu erheblichen Verkehrs- und Sicherheitsproblemen. Zur Entspannung der Situation planen die Gemeinden Uznach und Tuggen in der bevorstehenden Saison erste Verbesserungen.

Der Sommer lockt unzählige Badegäste und «Böötler/-innen» zur Grynau, wo sie Abkühlung in der Linth suchen. Mit der Eröffnung des Flussbads 2015 wurde die Attraktivität der seit jeher beliebten Badestelle noch einmal deutlich gesteigert. Dies führt an heissen Sommertagen zu erheblichen Verkehrsproblemen. An Spitzentagen werden mehrere hundert Fahrzeuge gezählt, die auch ausserhalb der markierten Parkplätze abgestellt werden. Oft werden Autos willkürlich auf den angrenzenden Feldern und entlang von Meliorationswegen parkiert, was zu Konflikten mit landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen führt. Ebenso wird die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen oder die Durchfahrt von Fahrzeugen zu den umliegenden Weilern behindert.

Mehr Parkplätze und zusätzliche Busse

Die Gemeinden Uznach und Tuggen haben nun mit Blick auf die bevorstehende Badesaison unter Einbezug des Vereins Region ZürichseeLinth, der Linthebene-Melioration und des Linthwerks ein Massnahmenkonzept erarbeitet und dieses Konzept mit den direkt betroffenen Grundeigentümern und Pächtern/-innen be-



Idee: Ab Sommer 2023 nur noch unbeschwertes Badevergnügen in der Grynau.

sprochen. Zu den Massnahmen zählen im Besonderen:

- Einführung eines zusätzlichen Busses an Wochenenden bei schönem Wetter zwischen dem Bahnhof Uznach und der Gemeinde Tuggen, Haltestelle Linthhof. Damit ist das Flussbad Grynau an diesen Tagen neu jede halbe Stunde per Bus erreichbar.
- Markierung von zusätzlichen temporären Parkplätzen an hoch frequentierten Wochenenden entlang der Allmeindstrasse (Gemeindegebiet Uznach) sowie entlang des Fridgrabenkanals

- (Gemeindegebiet Tuggen). Diese temporären Parkplätze werden klar gekennzeichnet und sind kostenpflichtig (nur Tagespauschale). Die Kontrolle erfolgt durch einen privaten Sicherheitsdienst.
- Monitoring der Abstellungssituation für Fahrräder am Flussbad Grynau: Schaffung von zusätzlichen Parkierungsmöglichkeiten bei Bedarf.
- Grundsätzlich wird die Bevölkerung gebeten, das Flussbad möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. mit dem Velo oder zu Fuss zu besuchen.

Auch langfristige Massnahmen werden geprüft

Im Herbst 2023 wird die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen analysiert und die Machbarkeit weiterer, langfristig umsetzbarer Massnahmen geprüft werden. Dazu gehört beispielsweise die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Grynau-Brücke. Die Vertreter/-innen der Gemeinden Uznach und Tuggen sind davon überzeugt, dass der gemeinsam eingeschlagene Weg bereits im Sommer 2023 Wirkung zeigen wird.

Zehn Gemeinden – eine Region

Der Verein Region ZürichseeLinth vereint die zehn politischen Gemeinden im St. Galler Wahlkreis See-Gaster. Er befasst sich mit Aufgaben und Themen, die eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit erfordern, und setzt sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein. Mitglieder sind die Politischen Gemeinden Amden, Weesen, Schänis, Benken, Kaltbrunn, Gommiswald, Uznach, Schmerikon, Rapperswil-Jona und Eschenbach mit rund 70 000 Einwohnern/-innen. Der Verein Region ZürichseeLinth koordiniert die räumliche Entwicklung der Gemeinden und stimmt sie auf die regionalen und kantonalen Planungen ab.



GEMEINDE
UZNACH

Der Gemeinderat lädt alle Interessierten ein zur **Informationsveranstaltung** bzgl.

Neugestaltung Bushof/Bahnhofplatz Uznach

Sie findet am **3. Juli 2023, 19.00 Uhr**, in der Aula des Oberstufenschulhauses Haslen statt. Sie gibt Antwort auf die in der Mitwirkung gestellten Fragen (vergleiche Februar-LinthSicht).

Wir freuen uns, Sie an der Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Uznach, im Juni 2023

Der Gemeinderat

BEREICH PLANUNG, BAU & INFRASTRUKTUR

Personalmutationen

Nach der Pensionierung von Mario Beretta und dem Abgang von Britta Wiegand bei der Abteilung Tiefbau konnte der neue Bereich Planung, Bau & Infrastruktur unter der Leitung von Patrick Züger mit **Franziska Hämmerli** als Technische Sachbearbeiterin Tiefbau erfolgreich besetzt werden. Als langjährige Mitarbeiterin der Gemeinde Kaltbrunn in den Abteilungen Bauverwaltung und Liegenschaften/Tiefbau verfügt Franziska Hämmerli über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Planungs-, Bau- und Strassenwe-



sen. Ausserdem kennt sie sich mit der Organisation und Durchführung von Märkten bestens aus. Franziska Hämmerli wird ihre Tätigkeit am 1. Juli mit einem 80%-Pensum beginnen.

Die Gemeinde Uznach freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit und heisst Franziska Hämmerli herzlich willkommen.

Herzlichen Dank

Der Gemeinderat Uznach und alle Mitarbeitenden bedanken sich herzlich bei Britta Wiegand für die langjährige wertvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg.

GUT ZU WISSEN

Grünabfuhr:
23. Juni sowie 7. Juli

Papiersammlung:
1. Juli

Kartonabfuhr:
5. Juli

KANZLEI

Inkraftsetzung Abwasserreglement und Anpassung Gebührentarif

Der Gemeinderat hat am 30.11.2022 das revidierte Abwasserreglement erlassen. Das fakultative Referendum dagegen ist nicht ergriffen worden. Der Gemeinderat hat daher die Inkraftsetzung auf den 1. Juli 2023 bestimmt. Der 1. Juli ist geeignet, weil die Rechnungen für die Abwassergebühren jeweils anfangs Juli für den Zeitraum Juli Vorjahr bis Juni laufendes Jahr gestellt werden.

Die Abwasserentsorgung hat gemäss Finanzmanagementbericht aufgrund der kommenden Investitionen (z.B. Einbau 4. Reinigungsstufe zur Extraktion von Mikroorganismen/Nano-Partikeln) mittelfristig ein Finanzierungsproblem. Zur Beseitigung der negativen Selbstfinanzierung wird eine moderate Erhöhung der Gebühren empfohlen.

Die Grundgebühr ist gemäss Fachempfehlungen mit einem Drittel deutlich zu tief und sollte 50 bis 70% der jährlichen Gebühren betragen. Damit werden nicht nur Auswärtige, sondern auch jene vermehrt in die Finanzierung eingebunden, die zwar die Anlagen wenig mit Abwasser belasten, aber den Ausbau der Abwasseranlagen

mitverursacht haben. Mit anderen Worten: «Es ist nicht einsichtig, wieso sich jemand nur über wenige Kubikmeter Jahresverbrauch an der Finanzierung beteiligt, wenn er resp. sie an den gesamten folgenden Anlagen partizipiert und diese zum Teil auch verursacht hat. Notabene können nach einem Anschluss die Entsorgungsanlagen auch deutlich mehr belastet werden, ohne dass sich an der Grundgebühr etwas ändern würde. Vor diesem Hintergrund soll die Grundgebühr von einem Drittel über die nächsten Jahre auf rund die Hälfte angehoben werden.»

Die Abwasserversorgung hat 2022 mit einem Verlust von CHF 114 143 abgeschlossen. 2021 ist noch ein Gewinn von CHF 56 094 erzielt worden.

Der Gemeinderat hat vor diesem Hintergrund beschlossen, den Tarif für die Grund- und Meteorwassergebühr um 15 Rappen auf neu 90 Rappen pro Quadratmeter anrechenbare Fläche zu erhöhen. Der Tarif von 75 Rappen gilt seit 2008. Mit der Erhöhung verändert sich das Gebührenverhältnis von 34,5% (zu 65,5% Schmutzwassergebühr) auf 39% (zu 61%).

KANZLEI

Original Ricken-Postkutsche am Städtlifäscht

Am Städtlifäscht vom 12. August bietet sich die seltene Gelegenheit, einmal mit der «Original Ricken Postkutsche» fahren zu können. Ansonsten wird dieses Privileg nur jenen gewährt, die 50, 60 oder gar 65 Jahre verheiratet sind.

Die Postkutsche fährt ab: 10 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr. Eine Fahrt dauert ca. 45 Min. Abfahrtsort: SBB-Güterschuppen Bahnhof Uznach.

Es können maximal acht Personen pro Fahrt mitreisen – Jugendliche erst ab zwölf Jahren in Begleitung von Erwachsenen. Die Fahrt kostet CHF 50.– pro Person.

Reservationen per E-Mail an: rickenpostkutsche@bluewin.ch **bis spätestens 31. Juli.**

Bitte gewünschte Fahrzeiten mitteilen; diese werden nach Möglichkeit berücksichtigt.



Seit ihrer letzten Restauration strahlt die Rickenpostkutsche 1584 wieder in ihrem ursprünglichen Glanz.

Sie erhalten eine Rechnung per E-Mail. Die Reservation ist definitiv nach Eingang der Zahlung. Die Rechnung ist umgehend zu bezahlen.

Rücktrittsmöglichkeit: Abmeldungen nach dem 9. August werden nicht zurückerstattet.

Verkehrsverein Uznach / OK Städtlifäscht 2023

KANZLEI

So schützen Sie sich bei Hitzewellen

Der Sommer ist da und hat uns schon etliche Hitzetage beschert. Und gemäss Prognosen ist mit weiteren Hitzewellen zu rechnen. Eine Hitzewelle besteht dann, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist und sie nachts nicht unter 20°C sinkt.

Diese klimatische Situation kann ein Gesundheitsrisiko darstellen und für ältere oder (chronisch) kranke Menschen, Schwangere oder Kleinkinder sogar lebensbedrohlich sein. Sie kann zu Herzkreislauf- und Atemwegserkrankungen führen.

Grund dafür ist eine beeinträchtigte Wärmeregulation: Man schwitzt weniger und empfindet ein vermindertes Durstgefühl – das kann nicht gut sein.

Anzeichen für Hitzestress sind:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Damit Sie gut durch den Sommer kommen, haben wir Ihnen den Flyer des Bundesamtes für Gesundheit mit den drei goldenen Regeln bei Hitzetagen beigelegt: körperliche Anstrengungen vermeiden, Hitze fernhalten, Körper kühlen und viel trinken resp. leicht essen. Der Flyer kann auch via QR-Code heruntergeladen werden.



DREI GOLDENE REGELN FÜR HITZETAGE

Schutz bei Hitzewelle – für ältere Menschen und Pflegebedürftige

Hitzewellen können Auswirkungen auf die Gesundheit haben und die körperliche sowie die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Ältere Menschen, (chronisch) Kranke, Kleinkinder und Schwangere sind besonders gefährdet. Vor allem für ältere Menschen ist Hilfe wichtig: Die Sorge um die Gesundheit älterer Menschen während Hitzetagen geht alle an. Alleinstehende ältere Menschen und pflegebedürftige Personen benötigen unsere Aufmerksamkeit.

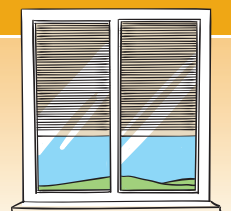
1. Körperliche Anstrengungen vermeiden

- ☛ Die körperliche Aktivität während der heissesten Tageszeit möglichst beschränken und schattige Orte bevorzugen.



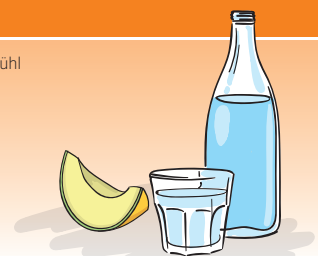
2. Hitze fernhalten – Körper kühlen

- ☛ Tagsüber Fenster schliessen und Sonne fernhalten (Vorhänge zuziehen, Fensterläden schliessen)
- ☛ Nachts lüften
- ☛ Leichte Kleidung
- ☛ Körper kühlen mit Duschen, kalten Tüchern auf Stirn und Nacken, kalten Fuss- und Handbädern



3. Viel trinken – leicht essen

- ☛ Regelmässig trinken (mind. 1.5 l/Tag), auch ohne Durstgefühl
- ☛ Kalte, erfrischende Speisen: Früchte, Salate, Gemüse, Milchprodukte
- ☛ Auf ausreichende Versorgung mit Salz achten

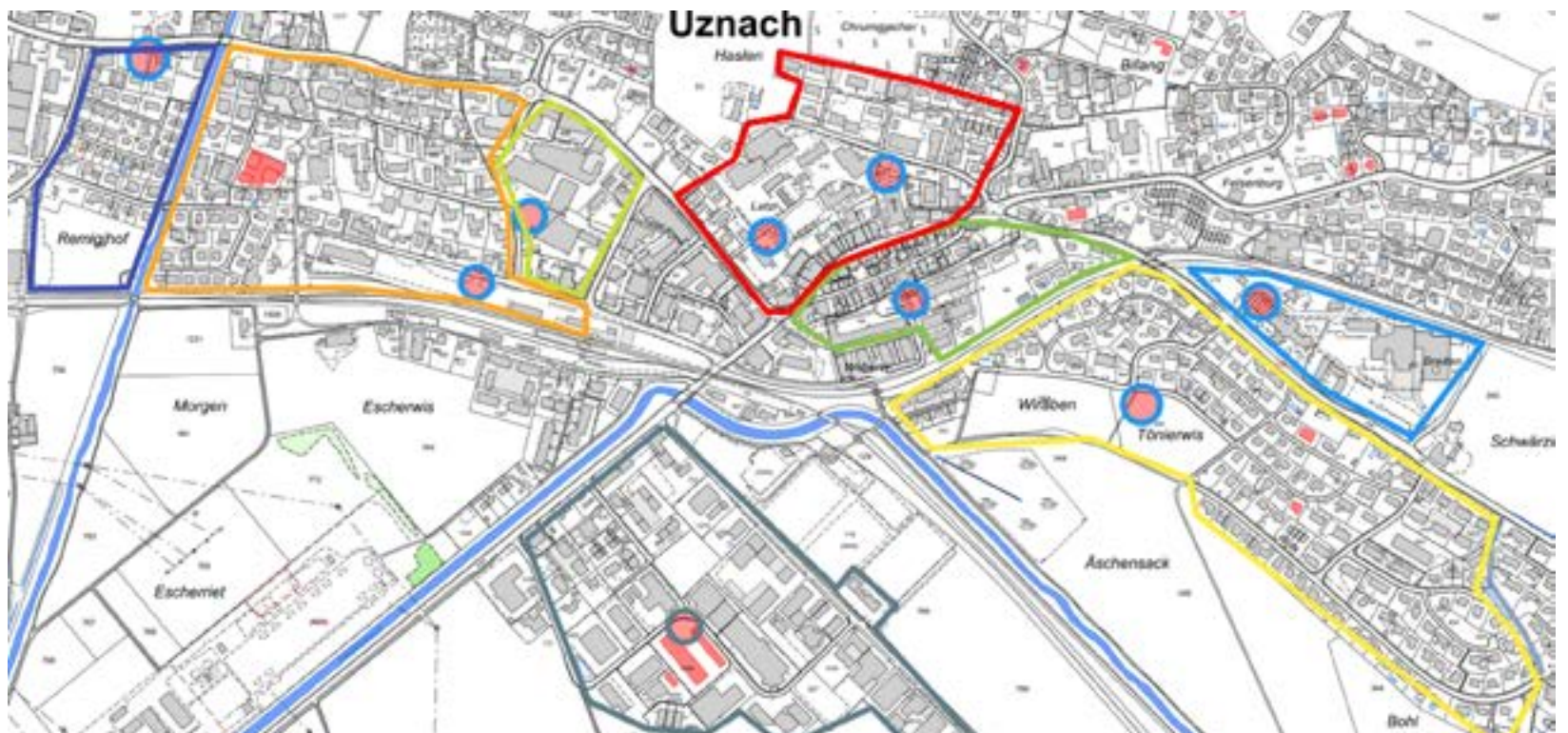


Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Arzt/Ärztin rufen



Ideenskizze aus der Kanzlei.

KANZLEI

Energieverbund Linth chancenlos – was neuen Ideen Raum gibt

Im Budgetbericht 2022 hat der Gemeinderat informiert, dass er unter der Leitung der Energie Zürichsee Linth AG (EZL) zusammen mit dem Gemeinde- und Ortsgemeinderat Schmerikon die Möglichkeit eines Wärmeverbunds über die Gemeindegrenzen hinaus prüfen möchte.

Von der Machbarkeitsstudie ...

Die Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass die Mächtigkeit der Linth als Wärmelieferantin ebenso gegeben wäre wie die technische Umsetzbarkeit. Aus der Linth wäre

Wasser auf Wärmeplattentaucher beim Abwasserverband Obersee (AVO) gestromt. Daraus hätten zehn Megawatt Wärmeenergie erzeugt werden können. Zur Abdeckung von Spitzenlasten wäre eine Gasheizung zugeschaltet worden. Damit hätten grosse Teile von Schmerikon und Uznach mit Wärme beliefert werden können. Das System wäre technisch einfach und betriebsfreundlich. Es würde mit dem AVO Synergien schaffen. Wer sich an den Wärmeverbund anschliessen würde, müsste lediglich einen kleinen Wärmetauscher

im Keller einbauen – und könnte dafür die restlichen Heizanlagen entfernen.

...zum Vorprojekt

Die Erarbeitung des Vorprojekts hat leider gezeigt, dass es beim «hätte» und «wäre» bleiben wird. Die Beteiligten kommen zum Schluss, dass der Energieverbund Linth (noch) nicht zielführend ist. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Kosten für das Leitungsnetz vom AVO bis zu Grossabnehmern in Schmerikon und Uznach zu hoch;
- Abhängigkeit und Kosten von Strom und Gas zu hoch;
- Herausforderungen Wasserfassung gross (geringe Tiefe, Muscheln);
- praktisch kein Kältebedarf im Versorgungsgebiet;
- keine Subventionen seitens Kanton oder Bund.

Die Gestehungskosten würden deutlich höher als 20 Rp./kWh ausfallen. Damit ist das Risiko zu gross, dass die gewünschte Anschlussdichte von 70 % nicht erreicht werden kann. Diese ist jedoch entscheidend, um mit attraktivem Preis die grössten Verbraucher zu gewinnen.

Übrigens: Das Projekt Seerose mit einer Seewasserfassung in Rapperswil ist ebenfalls sistiert worden. Es soll durch einen Fernwärmebezug ab der Kehrrechtverbrennungsanlage in Hinwil ersetzt werden. Das Leitungsnetz ist zwar ebenfalls sehr lang. Nur ist die Wärme bereits im Überschuss vorhanden und muss nicht teuer «produziert» werden.

Machbarkeitsstudie für Wärmeverbunde rund ums Städtchen

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass Wärmeverbunde insbesondere in urbanen, dicht besiedelten Räumen zukunftsfähige Lösungen sind. Sie helfen mit, schneller weg von Öl und Gas zu kommen. Und sie sind effizient und sparen Platz im Keller.

Der Rat hat daher zweierlei beschlossen. Einerseits soll die Energieplanung aus dem Jahr 2012 aktualisiert werden; sie bildet die Grundlage für die anstehende Überarbeitung des Zonenplans und des Baureglements. Andererseits sollen Offerten eingeholt werden für eine Machbarkeitsstudie für zwei Wärmeverbunde rund ums Städtchen (Gebiete dunkelgrün und rot). Hier sieht der Rat den grössten Handlungsbedarf und die grössten Chancen, im Sinn einer Vorbildfunktion mit der Bildung von Wärmeverbunden voranzugehen. Die Machbarkeitsstudie gibt Antworten auf Fragen wie:

- a) Welche Auswirkungen haben die Topografie (Höhenkurven), die Grösse, das Alter und die Anzahl der angeschlossenen Bauten und die anderen sach- und fachspezifischen Eigenheiten in den jeweiligen Quartieren?
- b) Welche Energieträger kommen für die entsprechenden Energieverbunde in Frage und welche Energiequelle wird aus welchen Gründen favorisiert?
- c) Welche Anforderungen sind an die Standorte der Energiezentralen je Quartier zu stellen?



GEMEINDE
UZNACH
SCHULE

Die Einheitsgemeinde Uznach mit über 6800 Einwohnern/-innen liegt im Zentrum der Region ZürichseeLinth. Als kinderfreundliche Gemeinde mit UNICEF-Auszeichnung betreibt sie eine aktive offene Jugendarbeit. Für diese suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Persönlichkeit als

Co-Leitung Jugendarbeit (50 %)

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik oder soziokultureller Animation FH/HF. Ergänzende Informationen zur Stelle sind der detaillierten Ausschreibung auf www.schule-uznach.ch oder www.jugendarbeit-uznach.ch zu entnehmen.

Bewerbungsadresse:

Schule Uznach, Fredi Fäh, Leiter Schulverwaltung,
Postfach 434, 8730 Uznach,
oder per E-Mail an: fredi.faeh@uznach.ch

SCHULE

Dienstjubiläen



30 Jahre:
Peter Boos,
Musiklehr-
person

Seit August 1993 arbeitet Peter Boos als Musiklehrer für die Schule Uznach. Er bringt den Lernenden mit viel Enthusiasmus das Schlagzeugspiel bei.



25 Jahre:
David Gnehm,
Fachlehr-
person OS

Als Fachlehrer Werken ist David Gnehm seit August 1998 für die Schule Uznach tätig. Von seiner Erfahrung profitieren die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.



30 Jahre:
Antonia Fedi,
Fachlehr-
person US

Im August 1993 trat Antonia Fedi als Lehrerin in den Dienst der Schule Uznach ein. Sie prägt seither als Klassen- und Fachlehrperson den Schulbetrieb in der Unterstufe.



25 Jahre:
Andreas
Habert,
Musiklehr-
person

Ein Vierteljahrhundert unterrichtet auch Andreas Habert in Uznach. Er hat seither vielen Kindern das Blockflötenspiel beigebracht. Dazu ist er für das Young Irish Ensemble zuständig.



30 Jahre: Peter und Renate
Jud, Hausdienst

Im Juli 1993 wurden sie als Hauswart-Ehepaar angestellt. Sie üben ihre Tätigkeiten mit grossem Engagement und sehr pflichtbewusst aus. Peter Jud hat zudem die Gesamtteamleitung inne.



25 Jahre:
Armin Köbli,
Musiklehr-
person

Im August 1998 übernahm Armin Köbli an der Musikschule ein erstes Pensum. Seither unterrichtet er mit grosser Leidenschaft verschiedene Blasinstrumente.

20 Jahre

- Mirjam Fuchs, Klassenlehrperson Einschulungsjahr
- Karin Haag, Klassenlehrperson US
- Andrea Lanfranchi, Klassenlehrperson US
- Colette Ochsner, Klassenlehrperson MS

15 Jahre

- Susanne Bischof, Fachlehrperson US
- Geri Millechner, Musiklehrperson

10 Jahre

- Monika Bürkler, Betreuung FSB
- Beatrice Corti, Hausdienst
- Ivan Corti, Hausdienst
- Claudia De Franco, Musiklehrperson
- Roger Glaus, Musiklehrperson
- Claudia Konrad, Fachlehrperson MS
- Renate Krienbühl, Klassenlehrperson OS
- Brigitte Oertig, Klassenassistentz
- Monika Wieduwilt, Klassenlehrperson US

5 Jahre

- Kathrin Hasler, Fachlehrperson US
- Diana Lendi, Fachlehrperson US
- Regula Macri, Betreuung FSB
- Sibylle Morger, Betreuung FSB
- Edeltrud Oertig, Fachlehrperson MS
- Kinga Schlatter, Musiklehrperson
- Veronika Schwizer, Fachlehrperson US
- Martina Sina, Jugendarbeit
- Olivia Skrodzki, Schwimmbegleitung
- Franziska Steiner, Schulleitung KG/US

Die Schule und die Gemeinde Uznach bedanken sich bei allen Jubilaren/-innen sehr herzlich für ihre Treue und ihren Einsatz für die Schüler/-innen und freuen sich auf eine weitere wertvolle Zusammenarbeit.



Die Mädchen der 4. Klasse freuen sich über den Meistertitel.

SCHULE

Schüler-Kantonalmeisterinnen kommen aus Uznach

Zahlreiche Mannschaften der Mittelstufe Uznach nahmen an der regionalen CS-Cup-Ausscheidung in Uznach teil. Hart umkämpft war dabei die Chance auf den Einzug ins kantonale Finale. Nur eine Mannschaft, nämlich die Mädchen der Klasse 4c von Livia Dörig, schaffte dank souveräner Mannschaftsleistung und mit einem Torverhältnis von 28:1 die Finalqualifikation für den Kantonalfinal in Diepoldsau.

Ambitioniert und voller Vorfreude, begleitet vom Rest der Klasse, begaben sich die Viertklässlerinnen ins St.Galler Rheintal, um für Ruhm und Ehre zu kämpfen. Souverän und überlegen konnten die vier Vorrundenspiele mit nur einem Gegentor für sich entschieden werden. Es folgte der Halbfinal und die Aufregung stieg. Konnte auch dieser Match zu Null gewonnen werden? Als klare Spiel-

Gewinnerinnen mit einem 7:0 Sieg qualifizierten sich die Uznacher Mädchen schliesslich für den Final.

Mit dem Team aus Diepoldsau stand ihnen ein ebenbürtiger Gegner gegenüber – einzig, die Uznacher Fans schienen bedeutend lauter zu sein als das einheimische Publikum.

Und tatsächlich gelang den Mädchen der Klasse 4c dank grandioser Mannschaftsleistung ein überlegener Finalsieg mit einem Endresultat von 5:0.

Das resultierende Torverhältnis von 26:1 zeigt die Überlegenheit der Uznacher Mannschaft deutlich auf.

Somit sind die jungen Fussballerinnen aus Uznach die aktuellen St.Galler Kantonalmeisterinnen aller 4. Klassen und dürfen am Schweizer Final in Basel unseren Kanton vertreten. Herzliche Gratulation!



Altersheim Städtli
8730 Uznach

Im Altersheim Städtli leben 33 betagte und zum Teil schwer pflegebedürftige Menschen. Um eine professionelle, individuelle Begleitung, Pflege und Betreuung sicherzustellen, arbeiten alle Fachbereiche eng zusammen. Es ist uns wichtig, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein «neues Daheim» anzubieten, in welchem sie möglichst selbstbestimmt und ressourcenorientiert wohnen können; ihre individuelle Lebensqualität möchten wir erhalten und fördern.

Um unsere Ziele zu erreichen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Teamleitung Pflege (70–100%)

Nachwachen (20–80%)

FaGe oder Dipl. Pflegefachperson

sowie

Mitarbeiter/in Küche (50–60%)

Die vollständigen Stelleninserate finden Sie unter www.aph-staedtli.ch





Bibliothek live...



**Mittwoch, 28. Juni, 9 Uhr
Bi-Ba-Buchstart**

Reime, Verse und Fingerspiele für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren (mit Begleitperson).

Zusammen mit der Leseanimatorin SIKJM Heidi Brunner entdecken die Kinder spielerisch die Welt der Sprache und Geschichten. Eintritt frei, herzlich willkommen.

Lesepaten/-innen gesucht

Haben Sie grosse Freude am Lesen und möchten Sie im Sinn einer Leseförderung Ihre Begeisterung an Kinder weitergeben?

In Zusammenarbeit mit der Schule sucht die Bibliothek Uznach Lesepaten/-innen, die mit einem Schüler oder einer Schülerin einmal pro Woche eine halbe Stunde lesen und so Freude am Lesen vermitteln. Ihr Engagement wird mit einem Jahresabonnement belohnt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Bibliothek Uznach oder direkt bei Beatrice Lingg, Leiterin Bibliothek, unter Tel. 055 285 23 53.



Sommerferien vom 9. Juli bis 13. August

Während den **Sommerferien, vom 9. Juli bis 13. August**, ist die Bibliothek für Sie wie folgt geöffnet:

Mittwoch	09.30 bis 11.00 Uhr 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	09.30 bis 11.30 Uhr



Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bibliothek-uznach.ch

**Neu in der Bibliothek Uznach erhältlich:
Familienpakete**

Die Familienpakete bieten Unterhaltung für die ganze Familie. Sie beinhalten diverse Medien wie Bücher, Hörbücher, DVD, Spiele und Malbücher.

Folgende Familienpakete für Kinder ab 3 Jahren sind ab sofort verfügbar: Frag doch mal die Maus, Yakari, Räuber Hotzenplotz, Mama Muh



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG

Spieli-Treff

**Freitag, 16. Juni, 17–22 Uhr,
Kirchgemeindehaus**

Für alle Spielbegeisterten: alte und neue Spiele und Snacks zum Selbstkostenpreis.



Der Spieli-Treff Uznach bietet allen Spielbegeisterten die Möglichkeit, einmal pro Monat mit Gleichgesinnten einen geselligen Spielabend zu verbringen. Egal, ob Gelegenheitsspieler oder Experte – für alle ist etwas dabei. Der Spass und das gemeinschaftliche Erlebnis stehen im Vordergrund. Wir lernen neue Brett-, Karten- und Würfelspiele kennen oder spielen bereits bekannte. Die Spiele werden vor Ort erklärt. Es dürfen auch eigene mitgebracht werden.

Kirche Kunterbunt

**Samstag, 24. Juni, 10–13 Uhr,
Begegnungszentrum**

Ökumenisches Familien-Angebot in Uznach: Kirche Kunterbunt ist frech und wild und eine wundervolle Kirche für die ganze Familie. Infos und Anmeldung bis 19. Juni bei Kathrin Kägi.



Töffli- und Velowallfahrt

Am Wochenende vom **19. bis 20. August** findet unsere beliebte Töffli- und Velowallfahrt statt. Die Wallfahrt führt uns nach Andwil SG. Wir werden gemeinsam in der Pfadihütte übernachten. Wer Lust hat, kann zelten. Auch dieses Jahr bieten wir eine Velogruppe an, die bei zu strengen Streckenabschnit-

ten den ÖV benutzen wird. Auf unserem gemeinsamen Weg gibt es verschiedene Pausen und auch am Abend kommt das Zusammensein nicht zu kurz. Die ökumenische Jugendarbeit JAK_ und das OK sind bereits mitten in der Planung und freuen sich schon jetzt auf das gemeinsame Unterwegssein. Von der evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung wird Pfarrer Daniel Giavoni mit dabei sein. Anmeldung auf www.pfefferstern.ch (mit der «Suche» die Töffliwallfahrt suchen) oder direkt mit dem QR-Code. Anmeldeschluss ist der 5. Juli.



Weitere Auskünfte:
Nelum Rohner
(Dekanat Uznach)
079 100 48 02



Senioren-Ferienwoche

Die Senioren-Ferienwoche im Schwarzwald findet vom **16. bis 23. September** statt. Es hat noch ein paar freie Plätze. Gerne können Sie sich anhand des Prospektes bei Annette Hergert, Sekretariat,

anmelden. Flyer sind sowohl im Kirchgemeindehaus als auch in der Kirche aufgelegt.

Ein motiviertes Team freut sich auf Ihre Anmeldung.

KULTUR-ECKE

Rotfärbli (www.rotfaerbli.ch)

– Carmen Lopes Sway mit «Busfahrt mit de Tante Carmen», am 18. Juni

Commedia Adebar (www.commediaadebar.ch)

– «Grüsse aus Marbella» zwischen 23. Juni und 8. Juli



Ersatzwahl für die restliche Amtsdauer bis Ende 2024

Aufgrund des Rücktritts des Präsidenten Marc Egli per Ende 2023 hat der Burgerrat den Termin für die Ersatzwahl festgelegt. Diese findet am **Sonntag, 22. Oktober 2023**, statt.

Für die restliche Amtsdauer bis Ende 2024 ist neu zu wählen:
– Präsident:in des Burgerrates

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die Abstimmungen und Wahlen (sGS 125.3, WAG).

Einreichen von Wahlvorschlägen

Wahlvorschläge gemäss Art. 24 ff. WAG müssen der Bürgerkorporation Uznach, Niederwiesstrasse 2, 8730 Uznach, bis spätestens **Mittwoch, 16. August 2023**, schriftlich vorliegen. Den Wahlvorschlägen sind die Zustimmungserklärungen der Vorgeschlagenen beizulegen. Entsprechende Formulare können beim Ratsschreiber bezogen werden.

Zweiter Wahlgang oder stille Wahl

Kommt keine stille Wahl zustande (Art. 45 WAG), findet der allfällige **zweite Wahlgang am Sonntag, 19. November 2023**, statt.

Wahlvorschläge müssen der Bürgerkorporation Uznach, Niederwiesstrasse 2, 8730 Uznach, in diesem Fall bis spätestens Dienstag, 31. Oktober 2023, schriftlich vorliegen. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

Uznach, im Mai 2023

Burgerrat Uznach

BURGERKORPORATION

Verstärkung des Forstteams

Das Forstteam der Bürgerkorporation Uznach kann ab August auf die tatkräftige Unterstützung des Forstwarts **Remo Hefti** zählen. Der 36-jährige Glarner arbeitete in den letzten fünf Jahren als Forstwart-Berufsbildner in seinem Heimatkanton und geht nun eine neue Herausforderung an.

Mit seinen Erfahrungen in der Ausbildung von angehenden Berufsleuten sowie in der Holzernte und der Baumpflege ergänzt er das Team hervorragend.

Der Burgerrat heisst Remo Hefti im Forstteam herzlich willkommen und wünscht ihm einen guten Start bei der Arbeit in und um Uznach.



Impressum LinthSicht

Amtliche Mitteilungen für die Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen

Herausgeber: Politische Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Ortsgemeinde Weesen

Herstellung: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Veranstaltungskalender-Einträge: ERNi Druck und Media AG, veranstaltungen@linthsicht.ch, Tel. 055 293 34 34

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils Mitte Monat, freitags, Auflage: 9000 Ex. (Stand Dez. 2022)

Verteilung: kostenlos in alle Haushaltungen der Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und an die Ortsbürger:innen von Weesen



WEESEN

ORTSGEMEINDE

Instandsetzungsarbeiten der Mattstrasse schreiten voran

Der rege Baustellenverkehr für das Projekt der Wasserversorgung Weesen, die Erneuerung der Quellfassung Unterfidlerschen und der Trinkwasserleitung über die Alp Matt bis zum Reservoir Salen, haben der Mattstrasse in den letzten zwei Jahren arg zugesetzt.

Zwischen der Alp Matt und der Alp Unterfidlerschen wurde die Strasse bereits neu asphaltiert oder mit einem «Netstaler» Kiesbelag versehen.

Beim Hüttwald hat zudem das Unwetter vom August 2022 im Bereich Flibachbrücke und Bachdurchlass beim Wanderweg zur Alp Matt Schäden verursacht. Die

Sanierungsarbeiten an diesen beiden Stellen und auch die verschiedenen Drainageleitungen der Strasse entlang sind abgeschlossen resp. erstellt.

Wieder konnten wir uns auf die speditiven Ausführungen der Firma Ribbert AG aus Maienfeld und der Firma Bauunternehmung Zindel AG verlassen und die Sanierungs-

arbeiten vor Beginn des Alpsommers 2023 erledigen. Besten Dank allen Beteiligten.

Als nächster Schritt, voraussichtlich ab Oktober dieses Jahres, wird der Belag partiell an den schadhafte Stellen erneuert. Somit könnten auch diese Arbeiten an der Mattstrasse noch im Jahr 2023 abgeschlossen werden.



POLITIK

Politik hautnah: Regierung und Kantonsrat öffnen am 24. Juni 2023 ihre Türen

Dieses Jahr feiert die Schweiz das 175-Jahr-Jubiläum der Bundesverfassung. Sie gilt als Grundstein der heutigen Schweiz. Der Kanton St. Gallen öffnet deshalb am Samstag, 24. Juni 2023 die Türen des Regierungsgebäudes. Für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons ist die Fahrt nach St. Gallen mit Bahn und Bus gratis.

Einmal selber Regierungspräsidentin oder Regierungspräsident sein – das wird möglich am Samstag, 24. Juni 2023. Besucherinnen und Besucher können das sonst nicht öffentlich zugängliche Regierungszimmer besichtigen und auf dem Stuhl des nächsten Regierungspräsidenten, Stefan Kölliker, Platz nehmen. Dies ist einer von vielen Programmpunkten, die der Kanton am Tag

der offenen Türen der Bevölkerung präsentiert.

Auf der imposanten Bühne der St. Galler Festspiele wird der Festakt mit Fahnen Schwingerinnen und Fahnen Schwingern aus allen Kantonen der Schweiz für Aufsehen sorgen. Dazu wird Bundesrätin Karin Keller-Sutter die Gäste begrüssen. Die Bevölkerung kann mit den Mitgliedern der Kantonsregierung und dem Kantonsrat in

direkten Kontakt treten und deren Arbeitsräume besichtigen. Eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern wird die Besucherinnen und Besucher zu Zukunftsthemen befragen und daraus eine Zukunftsverfassung erstellen.

Auch das Kantonsgericht öffnet seine Türen und spielt eine fiktive Gerichtsverhandlung durch: einen Mordfall aus Altstätten von 1852. Ausserdem gibt es historische Filme

im Kino, einen Zeichenautomaten, der Zeichnungen nach Wunsch ausspuckt, einen Schnupperkurs im Fahnen Schwingen und eine Kinderkrippe für die Kleinsten.

Damit die Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Kanton die Möglichkeit für einen Besuch erhalten, ist die Hin- und Rückfahrt nach St. Gallen mit dem öffentlichen Verkehr für Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons gratis.

Informationen zum Gratisticket und zum detaillierten Tagesprogramm findet man unter www.sg.ch/offenueeren.



Gemeinsame Bekanntmachung der Katholischen Kirchgemeinden Benken/Kaltbrunn/Schänis-Maseltrangen

Gesamterneuerungswahlen im Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen vom 10. September 2023

Einreichung von Wahlvorschlägen

Für die Gesamterneuerungswahlen der Behörden der Kirchgemeinden (Kirchenverwaltungs-rat, Geschäftsprüfungskommission) und für die Mitglieder des katholischen Kollegiums können Wahlvorschläge eingereicht werden. Diese müssen bis **10. Juli 2023**, 18 Uhr, bei folgenden Aktuariaten der entsprechenden Kirchgemeinden eintreffen:

- Kath. Kirchgemeinde Benken:
Marcel Schnider, Giessenstr. 11, 8717 Benken
- Kath. Kirchgemeinde Kaltbrunn:
Angela Winkler, Dorfstrasse 21, 8722 Kaltbrunn
- Kath. Kirchgemeinde Schänis-Maseltrangen:
Margrith Helbling, Burgerrietstrasse 5, 8730 Uznach

Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist. Sie sind gültig, wenn sie von wenigstens 15 Stimmberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sind, höchstens gleich viele Kandidatinnen und Kandidaten enthalten als Mandate zu vergeben sind und ausschliesslich wählbare Kandidatinnen und Kandidaten enthalten, die ihrer Kandidatur zugestimmt haben (Art. 24 WAG). Entsprechende Formulare können bei den Aktuariaten verlangt werden.

Zweiter Wahlgang

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 5. November 2023, statt. Wahlvorschläge sind bis spätestens am 21. September 2023, 18 Uhr, bei den oben genannten Aktuariaten für die entsprechenden Kirchgemeinden einzureichen. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

Stille Wahl

Gemäss Art. 28 Abs. 1 Bst. c WAG ist für die Wahl der Kirchgemeindeführerinnen im zweiten Wahlgang stille Wahl möglich.

6. Juni 2023 Die Kirchenverwaltungsräte der Kirchgemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis-Maseltrangen

AGGLO OBERSEE

Die Oberseefähre 2023 erstmals ab Schmerikon

Bereits zum fünften Mal sticht die Oberseefähre im Sommer 2023 in See. Neu verkehrt der erste und der letzte Kurs der Oberseefähre von respektive nach Schmerikon. Damit entstehen für Schmerikon im Wechsel mit der Oberseerundfahrt der ZSG an jedem Sonntag zwei Verbindungen nach Rapperswil und zurück. Neu verkehrt die Fähre jeden Sonntag vom 4. Juni bis Ende September. Um den 1. August verkehrt die Oberseefähre wie in den Vorjahren während 14 Tagen täglich.

Die Oberseefähre ist ein attraktives Angebot in der Region und ergänzt den Erlebnisweg Obersee ideal.

Für die Überfahrt sind Spezialbillette erforderlich. Diese sind im Visitor Center in Rapperswil und direkt auf dem Schiff erhältlich. Reservierung ist nicht möglich. Die Mitnahme von Velos und Anhängern ist je nach Platzangebot beschränkt möglich.

Die Oberseefähre verkehrt fahrplanmässig ab dem 4. Juni bis 24. September 2023 jeden Sonntag. Ab 30. Juli bis 13. August verkehrt die Oberseefähre täglich.

Mit der Oberseefähre erhält die Schifffahrt auf dem Obersee Schwung und die Bewohner am Obersee ein tolles Angebot mit vielen Möglichkeiten.

Ab Rapperswil, Hochschule legt die Oberseefähre um 10.30, 11.30, 13.30, 14.30, 15.30 und 16.30 ab. Ab Lachen verkehrt die Oberseefähre um 11.00, 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr nach Rapperswil

sowie um 17.00 Uhr nach Schmerikon. Ab Altendorf verkehrt die Oberseefähre um 10.48, 11.48 und 16.48 nach Lachen sowie um 13.07, 14.07, 15.07 und 16.07 nach Rapperswil. Ab Schmerikon verkehrt die Oberseefähre um 09.45 und die ZSG um 12.56. Die Abfahrtszeiten werden am Steg angeschlagen und sind unter im online-Fahrplan der SBB publiziert.

Agglo Obersee

Die Gemeinden des Vereins Agglo Obersee gruppieren sich rund um den namensgebenden oberen Zürichsee, genannt Obersee.

Mitglieder sind vier St. Galler, zehn Schwyzer und sechs Zürcher Gemeinden sowie die Kantone St. Gallen, Schwyz und Zürich. Im Aggloprogramm stimmen die 20 Gemeinden und 3 Kantone der Agglo Obersee ihre Verkehrs- und Siedlungsentwicklung aufeinander ab.

ÖKUMENISCHE JUGENDARBEIT JAK_ JAK_-Programm 2023/2024

Das neue Programm der ökumenischen Jugendarbeit JAK_ ist da! Die Anlässe sind für alle Jugendlichen ab der Oberstufe offen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Der Programm-Flyer kann beim kirchlichen Jugendarbeitenden vor Ort bezogen werden.

Alle Anlässe werden ebenfalls auf pfefferstern.ch/ch/SG/227 und auf Instagram veröffentlicht (@jak_linth). Weitere Informationen und Anmeldung via QR-Code.



Töffli- und Velowallfahrt

Am Wochenende vom 19. – 20. August 2023 findet unsere beliebte Töffli- und Velowallfahrt statt. In diesem Jahr fahren wir nach Andwil SG. Wir werden gemeinsam in der Pfadihütte übernachten sowie die, die Lust haben, dürfen auch zelten. Es gibt wiederum eine Velogruppe. Sie nutzt bei zu strengen

Streckenabschnitten den ÖV. Auf unserem Weg werden wir verschiedene Pausen einplanen. Auch das Zusammensein am Abend kommt nicht zu kurz. Das Wochenende kostet CHF 20. Wir freuen uns schon jetzt auf das gemeinsame Unterwegs sein. Anmeldeschluss: 5. Juli 2023.

JAK_-ü16-Lager

In diesem Lager bestimmen wir gemeinsam, was wir tun. Zusammen reisen wir vom 30. September bis 7. Oktober 2023 nach St. Sigmund in die Nähe von Innsbruck (A). Was wir haben: ein Lagerhaus, ÖV-Tickets fürs Tirol und ganz viel Zeit. Was wir nicht haben: ein fixes Lagerprogramm oder Stress. Das Lager ist für Jugendliche ab 16 bis 25 Jahre und kostet CHF 200. Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Lagerwoche. Anmeldeschluss: 31. August 2023.



Mittwoch 21. Juni 2023; 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Treffpunkt: Kulturlokal Eichen, Schänis

Bring- und Abholdienst bitte selber organisieren.
Anmeldung: Beatrice Glaus; beatrice.glaus@gmx.ch; 079 217 16 50

Eingeladen sind 1.-3. Klasse
aus der Seelsorgeeinheit
Gaster

Zum Spielen, Basteln und
Geschichten hören.
Für Getränke und Kuchen
ist gesorgt.

Lernort Kirche

Sei mutig
und stark!

Wir suchen Dich!

Neues Dienstzeitenmodell
mit der Möglichkeit von
Halbtagesdiensten 👍



Pflegezentrum Kreuzstift
Rathausplatz 1, 8718 Schänis
www.kreuzstift.ch

Pflegepersonal 20% – 100%

Wir bieten Dir

- 👍 **Neues Dienstzeitenmodell**
⇒ Wir suchen die Lösung nach Deinen Bedürfnissen
- 😊 **familiäre Teamgrössen und gelebte Du-Kultur**
- 💰 **Zeitgemässe Entlohnung**
⇒ **Jubiläumsgeschenk** bereits ab 5 Jahren
⇒ attraktive **Pensionskassenleistungen**
- 📍 **zentrale Lage**, nur 3 Gehminuten vom Bahnhof
- 🏠 **Gratis Eintritt** in die Lintharena in Näfels

Ich freue mich, von Dir zu hören



Franziska Keller
Leiterin zentrale Dienste
Tel. 055 619 38 81
franziska.keller@kreuzstift.ch



Freiwillige gesucht! WasWieWo - Schalter für Alltagsfragen

Der "WasWieWo-Schalter" bietet einen Raum für Fragen und Anliegen. Wir unterstützen beim Ausfüllen von Formularen, helfen bei der Wohnungs-, oder Arbeitssuche sowie bieten wir einen gratis Zugang zu Computer und Drucker - fast alles ist möglich. Dafür suchen wir engagierte freiwillige Helfer*innen, welche die Kundinnen und Kunden bei Alltagsfragen unterstützen und beraten. Sie haben ein offenes Ohr, eine empathische und respektvolle Art und beraten die Kundinnen und Kunden zu diversen Angeboten im Linthgebiet. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Bettina Flick, Projektleiterin, 055 536 11 16 oder bettina.flick@kath-obersee.ch

In **Benken** suchen wir
dringend eine



Betreuungsperson in Tagesfamilien

Ab August für die Betreuung von zwei Jungen, 4 Jahre (ab August Kindergarten) und 10 Jahre alt. Ihre Arbeitszeit: Donnerstag und Freitag, Mittagessen kleiner Junge, Nachbetreuung bis 16.30 Uhr

Wohnen Sie in der Nähe der Schule/Kindergarten, sind Sie offen gegenüber Neuem, übernehmen gerne Verantwortung, arbeiten gerne mit Kindern und sind auch bereit, sich diesbezüglich weiterzubilden?

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Rosmarie Schmucki, Vermittlerin in Kaltbrunn, Benken, Gommiswald und Eschenbach, Rietstrasse 4, 8718 Schänis, Tel. 076 595 72 74, rosmarie.schmucki@tagesfamilien-linthgebiet.ch, www.tagesfamilien-linthgebiet.ch

Der neue ID.3



Entdecken Sie die neue Generation des ID.3

Lassen Sie sich von den Highlights des neuen ID.3 begeistern. Aussen sorgt die geschärfte Frontpartie für klare Linien. Innen überzeugt das neu gestaltete Interieur mit hochwertigen Materialien. Und die zahlreichen Assistenzsysteme sind genauso state-of-the-art wie die neuste Software. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

VW ID.3 Pro, 204 PS, prov. 16,7 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A. Das Modell ist noch nicht für den Schweizer Markt homologiert, weshalb noch keine finalen Verbrauchswerte vorliegen.



Central-Garage H. Böckmann AG
Benknerstrasse 20, 8730 Uznach
Tel. 055 285 20 75, www.cgub.ch, info@cgub.ch

Lehrstellen in deiner Nähe!

Das Gefühl, wenn die Rechnung aufgeht.



Erfahre mehr über die **sieben spannenden
Lehrberufe** bei der JMS-Gruppe:

jms.ch/lernen

Elektro Egli
ELEKTRIK ■ TELEMATIK



Interessantes Schnuppern

STIFTI?

Melde dich bei uns für eine spannende
Schnupperlehre als Elektroinstallateur:in.
Wir freuen uns auf dich!

ESCHENBACH ■ GOMMISWALD ■ UZNACH

egli.ch



stobag.ch

STOBAG
SILVER PARTNER

Draussen wohnen, leben und träumen.

Sonnen- und Wetterschutz
für Haus und Garten.
Markise CAMABOX.
Klare Linien für stiltsichere
Terrassenbeschattung
bis 28 m².

Rupf Storen

Sonnen- und Wetterschutz
Telefon 055 615 27 58
www.rupfstoren.ch



GARTENPFLEGE DANI KÜNG

Breitenstrasse 32 | 8717 Benken | 079 101 63 60
info@garten-küng.ch | www.garten-küng.ch



WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

unabhängig, objektiv und zielgerichtet

STR Treuhand AG
STR Wirtschaftsprüfung AG
Schwerzistrasse 6
CH-8807 Freienbach
Tel 055 415 78 00

STR
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

STR Treuhand Uznach GmbH
Obergasse 10 · CH-8730 Uznach
Tel 055 280 55 00
info@str-treuhand.ch
www.str-treuhand.ch

Wir laden ein zum
Kreuzstift-Fest
am Samstag, 17. Juni 2023

25⁺¹
Jubiläum

Unser Programm

ab 11.00 Uhr
Begrüssung & Apéro

12.00 bis 14.30 Uhr
Köstlichkeiten aus 5 Kantonen

14.30 bis 16.30 Uhr
Dessertbuffet & Glacewagen

Es erwartet Sie

Livemusik mit Trio Gmüetlich
Hausvorstellung & Rundgänge
Informationen zu Lehrberufen
Spiel & Spass für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alters- und Pflegezentrum Kreuzstift
Rathausplatz 1, 8718 Schänis



Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst richtet sich an Menschen, die in der Gemeinde Schänis wohnen und an zu Hause gebunden sind.



Fragen Sie unverbindlich an unter Tel. 055 619 38 11
APZ Kreuzstift, 8718 Schänis

Wäscheservice

Wir waschen nicht nur Haushaltswäsche, sondern auch voluminöse Textilien, die zu Hause nicht in die Waschmaschine passen.



Fragen Sie unverbindlich an unter Tel. 055 619 38 11
APZ Kreuzstift, 8718 Schänis

Obersee Türen



**DAS TOR
IST SCHÖN.**

Offizieller Hörmann
Vertriebspartner

055 285 89 00 info@oberseetueren.ch
www.oberseetueren.ch

Obersee Türen AG
Buchbergstrasse 4
8730 Uznach

„Lerne praktisch, real und nachhaltig Leben retten“

Notfallschulungen zu medizinischen und traumatischen Notfällen, für Private, Vereine, Firmen und Institutionen, als Familysafe, Teamevent oder Kompetenzschulung

Zertifiziert: BLS-AED-SRC, Nothelferkurse, IVR 1-3



+41 79 477 78 93
www.thoma-ruedisueli.ch

Notfallschulungen
Sicherheitskonzeption

Hofstetter AG



Bauunternehmung Hofstetter AG Unterhaltenstrasse 32 8717 Benken SG 055 283 16 77 078 743 00 72 info@ihrebauunternehmung.ch www.ihrebauunternehmung.ch



Profitieren Sie vom neuen blitzschnellen Glasfasernetz.



**Elektro- und Kommunikations-
Installationen
Elektrofachgeschäft
Elektrizität & Erdgas**

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 33 93, Fax 055 293 33 99
www.evk.ch, evk@evk.ch



Auch bei Wind und Wetter gut hören...



...mit den Signia Insignia Charge&Go AX wiederaufladbare Im-Ohr-Geräte mit Bluetooth!



Zürcherstrasse 7, 8730 Uznach
Tel: 055 290 11 11
www.hoererlebnis.ch
buergin@hoererlebnis.ch



Brauchen Sie Power?

INNOVATIV
HEUTE & MORGEN



HUSTECH

www.hustech.ch Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

8730 Uznach

ROOS KOMPOST AG

„Ihr Grüngut wird bei uns nach neusten ökologischen Grundsätzen zu hochwertigem Kompost verarbeitet.“



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 07.00-12.00 Uhr / 13.00-17.30 Uhr

Sa 08.00-12.00 Uhr

Roos Kompost AG • Rislen • 8722 Kaltbrunn • Tel. 055 283 37 30
info@roos-kompost.ch • www.roos-kompost.ch

SCHATTENOASE

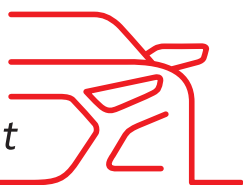


BOLLIGERstoren

Rappi-Jona | 055 210 38 01

Glatz

weil Service entscheidet



AUTOMÄCHLER AG

Uznacherstrasse 21 | 8722 Kaltbrunn | Tel. 055 283 11 70
www.automaechler.ch | info@automaechler.ch

nüesch & ammann
Forstunternehmung AG

Kein Holzschlag ohne Offerte von uns.

- ◆ Holzernte
- ◆ Waldpflege
- ◆ Forstliches Bauwesen
- ◆ Beratung
- ◆ Holzhandel
- ◆ Spezialholzerei

Gublenstrasse 2 • 8733 Eschenbach SG
T +41 55 212 33 39 • www.nuesch-ammann.ch

VW

Audi

SEAT

ŠKODA



Hören, sehen und spüren lautet die Devise

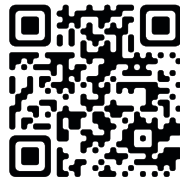
7. Werkstattfest 27. August 2023



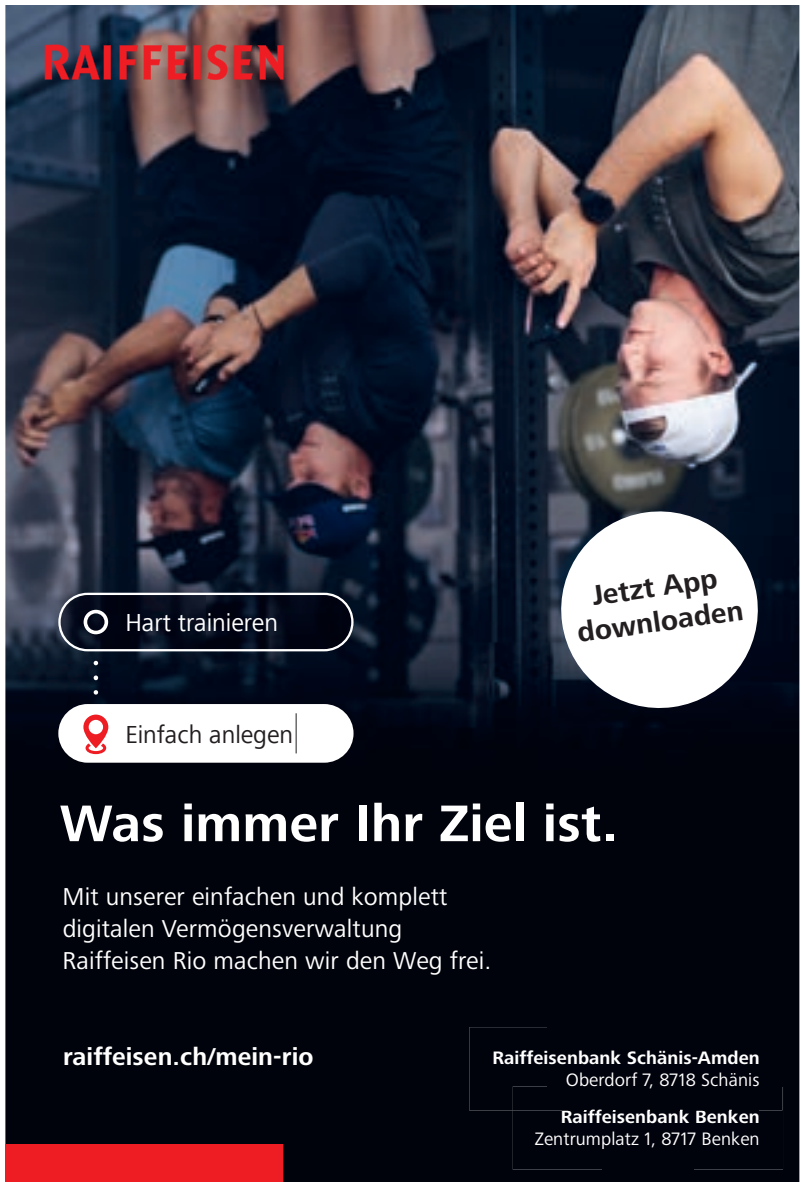
GARAGE Brunner
8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 34 83

Infos:



RAIFFEISEN

Jetzt App
downloaden

Hart trainieren

Einfach anlegen

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit unserer einfachen und komplett
digitalen Vermögensverwaltung
Raiffeisen Rio machen wir den Weg frei.

raiffeisen.ch/mein-rio

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Oberdorf 7, 8718 Schänis

Raiffeisenbank Benken
Zentrumplatz 1, 8717 Benken



HAGER
INSEKTENSCHUTZGITTER

Insektenschutz-Gitter für
Fenster und Türen auf Mass

Armin Hager Fensterservice GmbH
8722 Kaltbrunn | Rickenstrasse 29
Mobile 079 124 44 55
info@hager-fenster.ch
www.hager-fenster.ch

SCHÜTZT PERFEKT
VOR DEM INSEKT



EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT
ELEKTROMOBILITÄT

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Gewerbe
Öffentliche Bereiche
Schiffe & Boote



elektromobilitaet-schweiz.ch

Härz AG
Ernestschellerstrasse 23
8737 Gommiswald



**Bodenbeläge
Max Schneck**

Gasterstrasse 37
8722 Kaltbrunn

079 216 64 03

Parkett Laminat Teppich Kork



Möbelboutique
Verano

Gewerbezentrum Wilen AG
Fabrikstrasse 2 · 8722 Kaltbrunn
Mobile 079 247 19 11
www.verano-wohnen.ch
info@verano-wohnen.ch

MALER TRÜMPI
Qualität die begeistert!



Malergeschäft Patrick Trümpi
Oberdorf 9 - 8718 Schänis

Natel 079 / 421 52 94
info@maler-truempi.ch
www.maler-truempi.ch



Telefon 076 424 88 18
www.schnittstell-niederurnen.ch

In 3 Schritten zum Onlinetermin

Ich freue mich auf Sie!
Irene Seliner



Zu hohe
Strom-
Rechnung?

Senken
Sie Ihre
Energie-
kosten
effektiv.

Ihre lokalen
Energieberater
zeigen Ihnen
gerne die Vorteile
einer Photovoltaik-
Anlage auf.



JUD ENERGIE
Photovoltaik – Beratung – Analyse

JUD ENERGIE AG
Unterhaldenstrasse 22, 8717 Benken SG
Telefon 055 283 30 38
info@judenergie.ch, www.judenergie.ch

Marken-Pneus und Felgen

pneuhaus rüdisüli

J. & N. Rüdisüli AG, Feld, 8718 Schänis
www.rad.ch

Kommen Sie bei uns vorbei
oder rufen Sie uns an:

055 615 14 50

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08.00–12.00 Uhr 13.30–18.00 Uhr

Samstag* 08.00–11.30 Uhr

*April, Mai, Juni, Oktober, November



10 JAHRE
**BLECHBEARBEITUNG
WIE GEWÜNSCHT!**

10 JAHRE
eMDe
BLECHFABRIK

eMDe BLECHFABRIK AG
Fabrikstrasse 2 | CH-8722 Kaltbrunn
Gratis-Telefon: 08 000 222 00
anfrage@emde.ch | www.emde.ch



Tel. 076 387 08 27 · info@gujer-sanitaer.ch · www.gujer-sanitaer.ch

Strom-speicher

Not-strom

PrimaSolar®
Photovoltaik

METTTLER seit 1921

Strom trotz Blackout? Mit Sicherheit.
T 055 293 31 31

adrianmettler.ch

**DIETHELM
HOLZBAU** GmbH

Neubau | Umbau | Fassaden | Bedachungen

Fabrikstrasse 2
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 17 16
diethelmholz@bluwin.ch
www.diethelm-holzbau.ch

Zahner

Garten- & Landschaftsbau GmbH

8722 Kaltbrunn
Tel : 055 283 48 93
Nat: 079 633 58 03
www.gartenbau-zahner.ch

Elektrokontrollen Schweiz AG
www.elektrokontrollen-schweiz.ch

Christian Härz
Gommiswald

Ramon Truniger
Benken

Roger Hofstetter
Benken

Ihr professioneller Ansprechpartner im Bereich Elektrokontrollen für:
Hauseigentümer **EFH ab 300.-** Gewerbebauten **CHF 120.-/h**
Industriebauten **CHF 120.-/h** Immobilienverwaltungen **Spezialpreis**
Vergleichen Sie unsere Preise und fordern Sie eine Offerte an!

Müde, geschwollene Beine
müssen nicht sein.

und weitere tolle Tipps
in Ihrer Drogerie Brunner.

BRUNNER
Kaltbrunn & Schmerikon

Nicht alles wegwerfen!

Aus alt wird neu

Ihre alten Polstermöbel überziehen und polstern unsere Fachleute neu nach Ihren Wünschen. Es lohnt sich (fast) immer. Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Stoffen und Ledern. Bei Bedarf ist auch eine Heimberatung möglich.

Rufen Sie uns an – oder besuchen Sie uns in unserer Polsterwerkstatt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 055 440 26 86
www.polsterei-mattle.ch
info@polsterei-mattle.ch

Polsterei Mattle AG
Polsterwerkstätte - Industriepolsterei
8862 Schübelbach

HAARSTUDIO C

Damen- und Herrencoiffure
Claudia Rüegg
Sandloch 6
8718 Schänis

Telefon 079 532 32 51
www.haarstudio-c.ch

Ich freue mich auf Sie!

Städtli Färscht Uznach

12. AUG 2023

Am unteren und oberen Stadtgraben
Pausenplätze Letzi, Haslen, Herrenacker, BGZ und Stadtkirche

Begegnung Spiele
Theater Beizli Kunst
Gesang Modeschau
Kutschenfahrten Bar
viele Köstlichkeiten
Handwerk

VERKEHRSVEREIN UZNACH
kultur • tradition • engagiert

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender-Einträge
für Ausgabe Nr. 96/ Juli 2023
(Erscheinung am 14. Juli)
Einsendeschluss: 22. 6. 2023

BENKEN

Schugglerspiel JTB

Sa./So., 17./18. Juni, Infos: jtb.ch;
Jugendteam

Grünabfuhr

Di., 20. Juni, ab 7 Uhr,
Kehrichtsammelroute

Strickstübli

Di., 27. Juni, ab 14 Uhr, Pfarreiheim;
Frauengemeinschaft

66. Verbandsnationalturntag

St. Gallen Appenzell Glarus
Sa., 1. Juli, 8–17 Uhr, Rietsportanlage;
Nationalturnerverband SG APP GL

Grünabfuhr

Di., 4. Juli, ab 7 Uhr,
Kehrichtsammelroute

Zwerglträff

Do., 6. Juli, 8.45–10.45 Uhr, Pfarrei-
heim-Saal; Frauengemeinschaft

Senioren-Zvieri

Di., 11. Juli, ab 14.30 Uhr,
Pfarreiheim; Frauengemeinschaft

Gepäckabgabe SoLa JTB

Fr., 14. Juli, ab 17 Uhr, Rietsporthalle;
Jugendteam

Vorlagerchile JTB

Fr., 14. Juli, 19.15 Uhr, Pausenplatz
(bei Schlechtwetter in der
Pfarrkirche); Jugendteam

Sommerlager JTB

Sa., 15.–Fr., 28. Juli, Zinal VS;
Jugendteam

SOMMER- KONZERT 2023 DES OKN



**So., 25. Juni, 19 Uhr,
Maria Bildstein Benken;**

Orchester Kaltbrunn Niederurnen

Das OKN spielt am traditionellen
Sommerkonzert Openair (bei
Regen: Kirche Kaltbrunn) gehör-
fällige Musik von Bizet (Suite
Arlésienne 2), Schostakowitsch
(Jazz-Suite 2) und von Milhaud das
virtuose «Scaramouche» für Altsax
und Orchester (Solistin Sheila
Grätzer – s. Bild). Eintritt & Apéro
frei, Kollekte; Ltg. Stefan Susana.

Alle Infos auf www.okn.ch

TEMPO-SPORT LINTHATHLON



Sonntag, 2. Juli in Benken
Multisportwettkampf

Der Tempo-Sport Linthathlon ist ein
Multisportwettkampf für alle.
Du hast die Wahl zwischen der
Teilnahme als Einzelstarter am
Duathlon oder Triathlon oder
gemeinsam mit Kollegen als Staffel.
Du schwimmst im Linthkanal
10 Min. abwärts, fährst 20 km mit
dem Velo in der Linthebene
und läufst anschliessend 5 km auf
dem Linthdamm ins Ziel.

KALTBRUNN

Ausstellung Ölbilder von Freddy Zweifel

Sa., 3. Juni–Sa., 1. Juli,
Alterszentrum Sonnhald

Quartierständchen

Fr., 16. Juni, 20 Uhr, Untere
Altbreiten; Musikverein Eintracht

2. Wahlgang Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission

So., 18. Juni, Gemeindehaus

KVA – Abfallanlieferung durch Privatpersonen

Sa., 24. Juni, 7.45–12.00 Uhr, Im
Fennen 1a, Niederurnen; KVA Linth

Buurä-Märt

Sa., 24. Juni, 9–12 Uhr,
Rössliguet-Areal; Verein Buurä-Märt

Kantorei St. Georg singt im Gottesdienst

Sa., 24. Juni, 19 Uhr, Pfarrkirche

Grünabfuhr

Di., 27. Juni, ab 7 Uhr, Kehricht-
sammelroute; Politische Gemeinde

Offenes Singen

Di., 27. Juni, 19.30–21.00 Uhr, Pfarrei-
saal Kupfentreff; Pfarrei St. Georg

Quartierständchen

Fr., 30. Juni, 20 Uhr, Benkner-
strasse 26; Musikverein Eintracht

Alpgottesdienst Alp Vorderwengi

So., 2. Juli, 11 Uhr; Pfarrei St. Georg

Jumolager

Sa., 8. Juli–Do., 20. Juli,
Emmetten, Nidwalden; Jumo

Grünabfuhr

Di., 11. Juli, ab 7 Uhr, Kehricht-
sammelroute; Politische Gemeinde

Gschichte-Stund unterwegs

Di., 11. Juli, 10 Uhr, Hof Langwies
(Familie Steiner); Bibliothek

Jugendarbeit Kaltbrunn-Benken

Jugendtreff

Fr., 16./30. Juni und 7. Juli,
17.00–22.30 Uhr, jukabe, Kaltbrunn

Offener Treff

Mi., 21. Juni & 5. Juli,
13.30–17.15 Uhr, jukabe, Kaltbrunn

Projekt «FerienJob/SackgeldJob»

Sa., 1. Juli, 10–17 Uhr, Anmeldung
an die Jugendarbeitenden
(Aktuell Warteliste)

Aufsuchende Jugendarbeit

Do., 6. Juli, am Abend und nachts
während Schulabschluss

Ferien/geschlossen

Sa., 8. Juli bis und mit Di., 15. Aug.
sind wir in den Sommerferien.

Museum für
Auswanderung
und Einwanderung

GEÖFFNET

So., 18. Juni, 10–12 Uhr

Di., 27. Juni, 19–21 Uhr

So., 9. Juli, 10–12 Uhr

Gasterstrasse 39, Kaltbrunn
www.reisebuero-linth.ch



SCHÄNIS

**Vernissage: Dialog – Skulpturen
von Paul Steiner und Adrian Künzi**
Sa., 17. Juni, 19 Uhr, Kreuzstiftgarten;
kultur schänis

Gottesdienst Kohlloch

So., 18. Juni, 10.30 Uhr,
umrahmt durch Männerchor

Ständchen Männerchor

So., 18. Juni, 12.30 Uhr,
Kreuzstift Cafeteria

Empfang Jodler/innen

So., 18. Juni, 19.30 Uhr, MZA Hof;
Politische Gemeinde Schänis

Ständchen mit Jodelklub

Do., 22. Juni, 20 Uhr, Maseltrangen;
Musikgesellschaft

Platzkonzert mit Musikverein Harmonie Uznach

Fr., 23. Juni, 19 Uhr, Schulhaus
Oberdorf Schänis; bei Regen: MZG;
Musikgesellschaft

SUP mit Grillabend

Fr., 23. Juni, 18.30 Uhr,
Treffpunkt Kirche Maseltrangen;
Frauengemeinschaft Maseltrangen

Freitagsmusik, div. Coversongs

Fr., 23. Juni, 20.30–22.00 Uhr,
Kultur- und Freizeitzentrum Eichen;
kultur schänis

Flohmarkt

Sa., 24. Juni, 8–15 Uhr, Bico Areal

Konzert Orchester con brio

Sa., 24. Juni, 18.30 Uhr, MZA Hof

Waldfest «Light»

Sa., 24. Juni, 20 Uhr (nur bei schönem
Wetter), Eichenwald; Männerchor

Wallfahrt nach Einsiedeln

So., 25. Juni, 10.30 Uhr,
Gottesdienst im Oratorium

Ständchen beim Bistro Rufi

Do., 29. Juni, 20 Uhr;
Musikgesellschaft

Orientierungsversammlung zur Schulraumplanung

Fr., 30. Juni, 20 Uhr, MZG Hof,
Politische Gemeinde Schänis

Samariterübung

Mo., 3. Juli, 19.30 Uhr, beim Hofsäli
(MZG), Thema: Ereignisse im Freien

HV Ortspartei FDP Schänis/Weesen

Mi., 5. Juli, 19 Uhr,
Kultur- und Freizeitzentrum Eichen

Senioren-Mittagstisch

Do., 6. Juli, 12 Uhr, Pfarreisaal;
Pro Senectute

Chäferli-Treff

Do., 6. Juli, 14.30–16.30 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Oberdorf 5 oder
Spielplatz Kindergarten Hof Schänis

Ständchen Musikgesellschaft mit Männerchor Schänis

Do., 6. Juli, 20–22 Uhr,
Kultur- und Freizeitzentrum Eichen

JBS-Gottesdienst zum Lageranfang

So., 9. Juli, 9 Uhr, Kirche Schänis

Alpsegnung

So., 9. Juli; wer mitwandern will,
meldet sich via Tel. 055 619 55 22
Verschiebungsdatum: Mo., 10. Juli

UZNACH

Computeria

Fr., 16. Juni, mit Tipps und Tricks für
Computer, Smartphone und iPhone;
www.sg.prosenectute.ch

Sonntagstreff

So., 18. Juni; www.sg.prosenectute.ch

Oblig. Bundesübung

Di., 20. Juni, 18–20 Uhr

Familiengottesdienst mit Übergangsritual

So., 25. Juni, 10.30 Uhr, Stadtkirche

Flohmarkt

So., 25. Juni; www.hubis-flohmarkt.ch

BiBa-Buchstart

Mi., 28. Juni, 9 Uhr, Bibliothek

Krabbelpausch an diversen Daten

www.uznerfamilien.ch/krabbelpausch

REGION

ART & WEEKEND



Freitag, 7. Juli 2023, 18.30 Uhr
Kunst(Zeug)Haus
Rapperswil-Jona

Kurzführung mit Céline Gaillard &
Simone Kobler, Co-Direktorinnen
Kunst(Zeug)Haus, anschliessend
Umtrunk. Schillernde Neonarbeiten
und immerfort im Kreis rollende
Züge: David Renggli thematisiert
verspielt und zugleich tief sinnig
persönliche Erwartungen und Sehn-
süchte. CHF 15, inkl. ein Cüpli.

kunstzeughaus.ch

Wallfahrt nach Einsiedeln

So., 25. Juni; Pfarrei Benken

Männerchor Schänis auf der Sommerbühne

Schmerikon;
Di., 4. Juli, 19.30 Uhr

szenen-kultur.ch

